

LB≡BW

LBBW Balance

Jahresbericht

zum 30. April 2019.

LBBW Balance CR 20

LBBW Balance CR 40

LBBW Balance CR 75

Ein Investmentfonds mit Teilfonds gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen (OGAW).

IFM
International
Fund Management

Bericht des Vorstands.

30. April 2019

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Umbrellafonds LBBW Balance bestehend aus den drei Teilfonds LBBW Balance CR 20, LBBW Balance CR 40 und LBBW Balance CR 75 für den Zeitraum vom 1. Mai 2018 bis zum 30. April 2019.

Die internationalen Kapitalmärkte wiesen in den vergangenen zwölf Monaten eine hohe Schwankungsbreite auf. Überwogen zu Beginn der Berichtsperiode noch die Hoffnungen auf die Fortsetzung des wirtschaftlichen Aufschwungs, sorgten im weiteren Verlauf Bedenken über ein Abflauen der Konjunktur zunehmend für Nervosität an den globalen Märkten. Belastend wirkten darüber hinaus politische Faktoren wie die zähen Brexit-Verhandlungen, der Haushaltskonflikt zwischen Italien und der EU sowie die erratische US-Handelspolitik.

An den US-amerikanischen Rentenmärkten stiegen die Renditen im Umfeld weiterer Leitzinserhöhungen bis in den Herbst hinein spürbar an. Allerdings ließen Ende November 2018 Aussagen des Fed-Präsidenten Jerome Powell erste Zweifel am Zinserhöhungskurs der Notenbank aufkommen. In der Folge erzielten Staatsanleihen bester Bonität deutliche Kursgewinne. Die EZB unterließ es bisher, an der Zinsschraube zu drehen, hat jedoch das Ankaufprogramm für Anleihen zum Ende des Jahres 2018 auslaufen lassen. Die Zinsdifferenz zwischen Euroland-Staatsanleihen und US-Treasuries blieb über den gesamten Berichtszeitraum hinweg signifikant.

An den europäischen Börsen wie auch in Japan kam es in der Berichtsperiode zeitweilig zu empfindlichen Kursverlusten, wobei sich die Schwächephase insbesondere auf den Zeitraum Juni bis Dezember konzentrierte. US-Aktienindizes entwickelten sich bis in den Herbst hinein deutlich freundlicher und verzeichneten zwischenzeitlich sogar neue Höchststände, bevor es – vor allem aufgrund des Handelskonfliktes mit China – auch hier im vierten Quartal 2018 zu größeren Korrekturen kam. Nach dem Jahreswechsel setzten die Börsen dann wieder auf breiter Front zu einer Erholung an.

Auskunft über die Wertentwicklung und die Anlagestrategie Ihres Fonds erhalten Sie im Tätigkeitsbericht. Gerne nehmen wir die Gelegenheit zum Anlass, um Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

Ferner möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige Informationen an die Anteilhaber im Internet unter www.deka.de bekannt gemacht werden. Darüber hinaus finden Sie dort ein weitergehendes Informations-Angebot rund um das Thema „Investmentfonds“ sowie monatlich aktuelle Zahlen und Fakten zu Ihren Fonds.

Mit freundlichen Grüßen

International Fund Management S.A.
Der Vorstand



Holger Hildebrandt

Eugen Lehnertz

Inhalt.

Entwicklung der Kapitalmärkte	5
Tätigkeitsbericht	
LBBW Balance CR 20	8
LBBW Balance CR 40	10
LBBW Balance CR 75	12
Vermögensaufstellung zum 30. April 2019	
LBBW Balance CR 20	14
LBBW Balance CR 40	20
LBBW Balance CR 75	26
Fondszusammensetzung	31
Anhang	32
BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE	36
Besteuerung der Erträge	38
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe	43

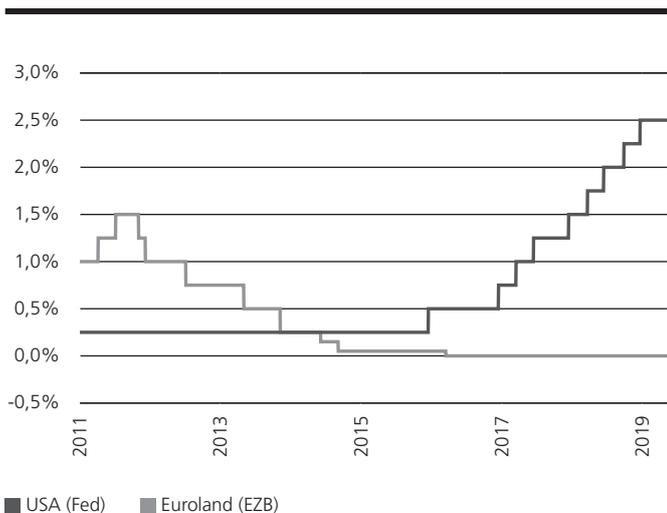
Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigelegt sind, erfolgen.

Entwicklung der Kapitalmärkte.

Erholung nach merklicher Korrektur

Die seit 2009 andauernde und nahezu makellose Erholungsbewegung an den globalen Aktienmärkten nach der Finanz- und Staatsschuldenkrise erhielt im Jahr 2018 sichtbare Kratzer. Verschiedene Konjunkturindikatoren signalisierten eine Verlangsamung des Wirtschaftswachstums und die verbale Aufkündigung des Multilateralismus durch die US-Administration sowie die aggressive handelspolitische Tonlage irritierten die Marktteilnehmer. In Europa dämpften die chaotischen Brexit-Verhandlungen, die provokante Haushaltspolitik der neu gewählten italienischen Regierung sowie die Gelbwestenproteste in Frankreich den Risikoappetit der Anleger. Im Ergebnis blickten die Marktteilnehmer auf ein schwaches Aktienjahr 2018 zurück, nachdem die Kurse in der vergangenen Dekade stets höher tendierten. Erst nach dem Jahreswechsel setzte wieder eine Erholungsbewegung ein, als die Sorgen wieder etwas in den Hintergrund rückten.

Nominaler Notenbankzins Euroland (EZB) vs. USA (Fed)



Quelle: Bloomberg

In Euroland wusste die Konjunktur insgesamt zu überzeugen, büßte allerdings zwischenzeitlich an Dynamik ein. Im zweiten Quartal 2018 stieg die gesamtwirtschaftliche Leistung noch um 0,4 Prozent, im dritten und vierten Quartal dann nur noch um 0,2 Prozent. Vor allem Italien und Deutschland schlugen negativ auf die Wirtschaftsleistung des Euro-Währungsgebiets durch.

Nach einer robusten ersten Jahreshälfte, in der eine hervorragende Arbeitsmarktentwicklung gepaart mit steigenden Löhnen den Konsum unterstützte, sank die deutsche Wirtschaftsleistung im dritten Quartal um 0,2 Prozent und trat im vierten Quartal auf der Stelle. Die Wachstumsdelle beruhte allerdings in erster Linie auf temporären Faktoren. Bremseffekte gingen von der Schwäche der außenwirtschaftlichen Entwicklung und dem privaten Konsum aus, die beide unter den Skandalen im Automobilsektor zu leiden

hatten. Im Februar 2019 unterstrich der sechste monatliche Rückgang des ifo Geschäftsklimas in Folge, dass die Euphoriephase abgeklungen ist. Im März und April lag das Niveau etwas darüber. Der Zeiger der ifo-Uhr bewegte sich aber weiter entlang der Grenze zwischen Boom und Abschwung. In Euroland hat sich die wirtschaftliche Entwicklung auf Normalniveau ermäßigt. Freundliche Signale lieferte der Arbeitsmarkt. Im März sank die Arbeitslosigkeit in der Eurozone auf den niedrigsten Stand seit September 2008, für die 28 Länder der gesamten EU fiel die Quote mit 6,4 Prozent sogar auf den geringsten Wert seit Beginn der Berechnung im Jahr 2000. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) für Euroland zeigte einen gelungenen Jahresstart 2019. Von den vier großen Ländern der Währungsunion wies Spanien im ersten Quartal das kräftigste Wachstum auf und Italien hat mit einem Anstieg um 0,2 Prozent die Rezession beendet.

In den USA überraschte der US-Präsident wiederholt negativ mit der Androhung und Einführung von Strafzöllen. Damit rüttelte Donald Trump an den Grundfesten der multilateralen Handelspolitik, die über Jahrzehnte den Garanten des globalen wirtschaftlichen Aufschwungs bildete. Neben der Einführung von Zöllen setzte er zudem auch den Wechselkurs als protektionistisches Instrument ein und behinderte die Funktionsfähigkeit der Welthandelsorganisation (WTO). Die kurzfristigen Folgen dieser Politik erscheinen erträglich. Auf lange Sicht drohen jedoch gravierende Veränderungen im Welthandelssystem mit nachteiligen Auswirkungen auf das weltweite Wachstum.

Die US-Notenbank (Fed) hob in den vergangenen zwölf Monaten den Leitzins drei Mal um jeweils 25 Basispunkte an. Zuletzt lag das Leitzinsintervall zwischen 2,25 Prozent und 2,50 Prozent. Über weite Strecken schien sich die US-Notenbank in einer außerordentlich komfortablen Position zu befinden: Die Wirtschaft wuchs kräftig, ohne dass die Inflationsgefahren merklich anzogen. Der US-Aktienmarkt widerstand lange den Abschwächungstendenzen der meisten anderen Aktienmärkte und die Finanzmärkte schienen sich mit dem avisierten Leitzinspfad der Fed arrangiert zu haben. Aber auch in den USA deuteten Ende 2018/ Anfang 2019 Konjunktursignale an, dass die Wachstumsspitze überschritten ist und das Tempo des langjährigen Aufschwungs abnimmt. Erste Teilbereiche wie beispielsweise der private Wohnungsbau zeigen, dass die Zinserhöhungen der Fed den gewünschten Bremseffekt entwickeln und der durch die Steuersenkungen zu Beginn 2018 induzierte fiskalische Impuls an Kraft verliert. Für das Jahr 2019 werden vor diesem Hintergrund zunächst keine weiteren Zinsschritte erwartet, wenngleich das US-BIP im ersten Quartal angesichts erhöhter Verteidigungsausgaben überraschend stark zulegte.

In Europa ist die EZB hinsichtlich der Normalisierung ihrer Geldpolitik noch nicht so weit, der Leitzins verblieb auch nach drei Jahren auf dem Rekordtief von 0,0 Prozent. Zunächst richteten sich die Erwartungen der Investoren auf Signale, wann die Währungshüter ihren Ankauf von Staats- und Unternehmensanleihen einstellen werden. Auf ihrer Sitzung Anfang Juni 2018 stimmte die Zentralbank schließlich für ein Auslaufen des Programms

zum Ende des Jahres. Die Verbraucherpreise in der Eurozone erreichten zudem im November 2018 – allerdings nur kurzzeitig – die angestrebte Marke von 2,0 Prozent, was insbesondere auf die Teuerung im Bereich Energie zurückzuführen war. Schwächere Konjunkturdaten und die erhöhte Finanzmarktvolatilität stehen einer baldigen Straffung der EZB entgegen, was die geldpolitische Divergenz zwischen den USA und Europa verfestigen dürfte.

In den Schwellenländern stellte sich die wirtschaftliche Situation heterogen dar: Die höchste wirtschaftliche Dynamik herrscht weiterhin in Asien, gefolgt von den Schwellenländern Mitteleuropas. Das Wachstumspotenzial Russlands fällt im Zuge des internationalen Sanktionsregimes verhalten aus, die Türkei und Argentinien stecken in einer Rezession, während Venezuela am Abgrund taumelt und die USA unverhohlen mit der Rückkehr zur interventionistischen Monroe-Doktrin drohten. In Brasilien ist die erste Euphorie, die den Amtsantritt des polarisierenden Präsidenten Bolsonaro begleitete, bereits größtenteils verfliegen, sodass Zweifel an einem kräftigen Aufschwung im laufenden Jahr angebracht sind. Es bestehen darüber hinaus in einer Reihe großer Schwellenländer in Lateinamerika, Europa und Afrika strukturelle Problemlagen.

Aktienmärkte mit starkem Schlusspurt

Im gesamten Berichtszeitraum überschatteten politische Ereignisse das Börsengeschehen. Insbesondere der Paradigmenwechsel in der US-Handelspolitik trübte das Börsenklima. Anleger befürchteten, dass die Einschränkung des freien Handels sich auf die Prosperität ganzer Regionen sowie das Wachstum und die Gewinne der Unternehmen auswirkt. Ohnehin schätzten Marktbeobachter die Ertragsperspektiven der Unternehmen nach Jahren stattlicher Zuwächse zurückhaltender ein.

Gemessen am MSCI World Index (in US-Dollar) stiegen die Kurse weltweit aufgrund der Aufwärtstendenz nach dem Jahreswechsel per saldo um 4,4 Prozent. Die US-Indizes Dow Jones Industrial (plus 10,1 Prozent) und der marktbreite S&P 500 (plus 11,3 Prozent) führten bei den Standardmärkten die Gewinnerliste an. Im Oktober 2018 hatte der Dow Jones ein Rekordhoch bei über 26.800 Indexpunkten markiert, bevor das negative Momentum den Standardwerteindex bis zum Jahreswechsel in die Tiefe zog. Nach dem Jahreswechsel hellte sich die Stimmung an den Börsen wieder kräftig auf. Unter den Top-Titeln im Dow Jones mit satten Kurszuwächsen finden sich Procter & Gamble (plus 47,2 Prozent), Microsoft (plus 39,7 Prozent), Walt Disney (plus 36,5 Prozent) und Merck & Co (plus 33,7 Prozent). Die Schlusslichter bildeten Goldman Sachs (minus 13,6 Prozent) und Walgreens Boots Alliance (minus 19,4 Prozent).

In Europa sorgte der nach wie vor ungeklärte britische EU-Austritt wiederholt für Unruhe. Zwar konnten sich die EU und die britische Regierung auf einen Ausstiegsvertrag verständigen, doch fand dieser bisher nicht die Zustimmung des britischen Parlaments. Vor diesem Hintergrund wurde kurzfristig eine Verschiebung des Aus-

tritts auf Ende Oktober vereinbart. Ein weiterer Krisenherd war im Herbst Italien mit der Verabschiedung eines Haushaltsentwurfs, den die EU-Kommission nicht akzeptierte. Im Dezember konnte hier jedoch eine Einigung erreicht werden.

Der EURO STOXX 50 wies im Berichtszeitraum ein Minus von 0,6 Prozent auf, der deutsche Standardwerteindex DAX büßte 2,1 Prozent ein. Die globalen Handelskonflikte sowie die Probleme der Automobilindustrie belasteten das Wachstum der deutschen Volkswirtschaft und damit auch die Risikobereitschaft der Marktteilnehmer, die darüber hinaus Bayer-Aktien im großen Stil veräußerten nach einer erneuten Schlappe in einem richtungweisenden Prozess um mögliche Krebsrisiken des glyphosathaltigen Unkrautvernichters Roundup. Verluste wiesen in Europa darüber hinaus u.a. Spanien (IBEX 35 minus 4,1 Prozent), Italien (FTSE MIB minus 8,8 Prozent) und Großbritannien (FTSE 100 minus 1,2 Prozent) auf, während die Schweiz und Frankreich Zuwächse verbuchten (SMI plus 9,9 Prozent bzw. CAC 40 plus 1,2 Prozent).

Unter Branchengesichtspunkten gerieten in Europa – gemessen am STOXX Europe 600 – Aktien aus den Bereichen Banken und Automobile ins Hintertreffen (minus 16,6 Prozent bzw. minus 15,3 Prozent). Die Mehrzahl der Branchen schaffte es auf Jahressicht ins Plus. Hierzu gehörten einige traditionell defensive Sektoren wie Nahrungsmittel & Getränke (plus 17,3 Prozent) und Pharma (plus 10,9 Prozent) aber auch die zyklischen Bereiche Technologie (plus 9,9 Prozent) und Medien (plus 7,7 Prozent).

Weltbörsen im Vergleich

Index 30.04.2018 = 100



Quelle: Bloomberg

Japanische Aktien präsentierten sich zunächst in robuster Verfassung, konnten sich dem Abwärtsdruck zwischen Oktober und Dezember jedoch nicht entziehen. Auf Jahressicht landete der Nikkei 225 leicht im Minus (minus 0,9 Prozent), während für den TOPIX ein Minus von 9,0 Prozent zu Buche schlug. Chinesische

Aktien verzeichneten vor dem Hintergrund des Handelskonflikts mit den USA einen Rückgang um 3,6 Prozent (Hang Seng Index). Schwellenländeraktien litten insgesamt unter zeitweilig steigenden US-Zinsen, einem Anstieg des US-Dollar-Wechselkurses und schwächeren globalen Wirtschaftsperspektiven. Gemessen am MSCI Emerging Markets registrierten Aktien aus Schwellenländern einen Rückgang um 7,3 Prozent (auf US-Dollar-Basis).

Die im Berichtszeitraum zu beobachtende Schwankungsintensität an den globalen Aktienmärkten dürfte das Börsengeschehen noch weiter begleiten. Seit dem Jahreswechsel konnten die Notierungen trotz weiterhin bestehender politischer Risiken kräftig zulegen und die vorangegangenen Verluste weitgehend aufholen. Das wirtschaftliche Fundament ist weiterhin intakt, das Wachstum wie auch die Geldpolitik der Notenbanken bewegen sich in Richtung Normalisierung.

Renditen im Sinkflug

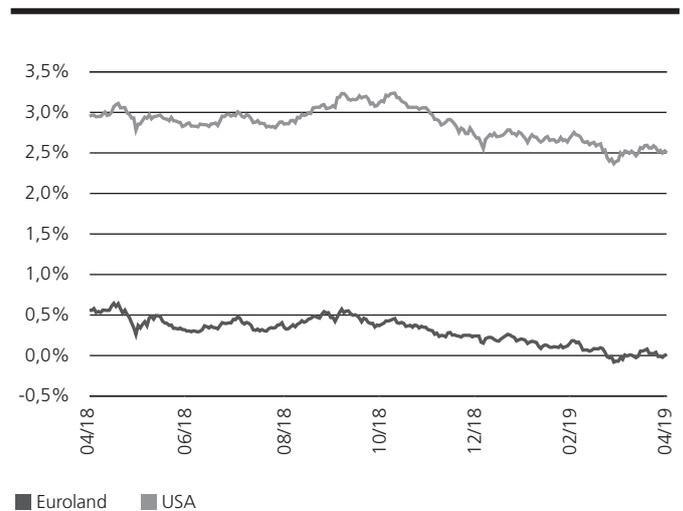
Die Rendite 10-jähriger deutscher Bundesanleihen ging im Berichtszeitraum merklich zurück. Die im Jahresverlauf zu beobachtenden Störfaktoren wie die US-Strafzölle, die Brexit-Verhandlungen oder auch die eurokritischen Töne aus Italien kurbelten die Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Papieren an. In der Konsequenz sank das Renditeniveau von anfangs 0,6 Prozent bis Ende April 2019 auf 0,0 Prozent, wobei zwischenzeitlich auch wieder negatives Terrain beschritten wurde. Gemessen am eb.rexx Government Germany Overall verbuchten damit deutsche Staatsanleihen auf Jahressicht einen Wertzuwachs um 2,9 Prozent. Angesichts einer weiterhin expansiv ausgerichteten Geldpolitik der EZB in Kombination mit gedämpften Konjunkturperspektiven ist mit einem Ende der Niedrigzinsphase bis auf Weiteres nicht zu rechnen.

Aufkommende Befürchtungen hinsichtlich des Ausbruchs einer weiteren Schuldenkrise in Euroland führten bei italienischen Staatsanleihen im Berichtszeitraum zu signifikanten Kursverlusten und einem Anstieg der Rendite 10-jähriger Staatstitel auf annähernd 3,7 Prozent im Oktober 2018. Von der italienischen Regierung um Ministerpräsident Giuseppe Conte angekündigte deutlich höhere Ausgaben und damit verbunden eine signifikant ansteigende Defizitquote sorgten für Nervosität. In den letzten Berichtsmonaten erholte sich der Markt jedoch wieder. Griechenland hingegen konnte nach über acht Krisenjahren den Euro-Rettungsschirm verlassen und scheint somit nicht länger auf internationale Finanzhilfen angewiesen zu sein. Vor diesem Hintergrund ermäßigten sich die Anleiherenditen deutlich, wenn gleich die jüngsten Ankündigung von Steuererleichterungen und Rentenerhöhungen von den Marktakteuren skeptisch beurteilt wurden.

Die US-amerikanischen Zinsen legten vor dem Hintergrund der Leitzinserhöhungen und in Erwartung steigender Teuerungsraten zunächst zu, sodass sich der Zinsgraben zwischen den USA

und dem Euroraum weiter vertiefte. Die Verzinsung 10-jähriger US-Staatsanleihen erreichte im Herbst einen Hochpunkt bei 3,2 Prozent. Im Zuge des Kursrutsches an den US-Börsen zum Jahresende und schwächeren Konjunkturdaten ermäßigte sich die Rendite bis Ende April 2019 auf 2,5 Prozent.

Rendite 10-jähriger Staatsanleihen USA vs. Euroland



Quelle: Bloomberg

Am Devisenmarkt verteuerte sich der US-Dollar merklich gegenüber der europäischen Gemeinschaftswährung, nicht zuletzt aufgrund des protektionistischen US-Gebarens. Die Sorge vor den Folgen für die europäische Exportwirtschaft sowie die Angst vor der Unberechenbarkeit der offen eurokritischen Regierung in Italien schwächten den Euro bereits bis Sommer 2018 spürbar. Seither tendierte die Gemeinschaftswährung unter relativ geringen Schwankungen seitwärts und notierte zuletzt mit 1,12 US-Dollar.

Der Verlauf der Weltkonjunktur und politische Faktoren prägten auch die Rohstoffnotierungen. Besonders deutlich wurde dies an der Entwicklung des Ölpreises. Die Notierung für die Sorte Brent stieg in einem freundlichen Umfeld bis Anfang Oktober auf rund 85 US-Dollar je Barrel. Damit erreichte der Ölpreis den höchsten Stand seit mehr als drei Jahren, wozu auch die Unsicherheiten über die Förderung in Venezuela und die US-Sanktionen gegen den Iran beitrugen. Zwischen Mitte November und Ende Dezember brach der Ölpreis jedoch regelrecht ein – „Raus aus Risiko“ lautete die Devise. Der scharfe Rückgang war vor allem der Bekanntgabe der weitreichenden Ausnahmen bei den US-Sanktionen für den Öl-Handel mit dem Iran sowie der Eintrübung der Konjunkturperspektiven zuzuschreiben. Seit Februar zog der Ölpreis angesichts der verschärften Tonlage zwischen Washington und Teheran erneut an (zuletzt auf knapp 73 US-Dollar).

Jahresbericht 01.05.2018 bis 30.04.2019

LBBW Balance CR 20

Tätigkeitsbericht.

Das Anlageziel des Investmentfonds LBBW Balance CR 20 ist der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs durch ein breit gestreutes Anlageportfolio sowie eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte. Bei der Investition des Sondervermögens in die Zielfonds orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung der Zielfonds an einem Musterportfolio. Das heißt, dass der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt wird. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab.

Mit Wirkung zum 1. Mai 2019 wird die Funktion der Verwahr- und Zahlstelle von der DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A. auf die DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main, Niederlassung Luxemburg übergehen.

Mit Wirkung zum 1. Mai 2019 wird das Verwaltungs- und Verfügungsrecht über LBBW Balance (ein Investmentfonds mit Teilfonds gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen (OGAW)) von der International Fund Management S.A. (IFM) auf die Deka Vermögensmanagement GmbH, Niederlassung Luxemburg (DVM) übertragen. Die Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF) hat die Übertragung genehmigt.

Mit Wirkung zum 31.12.2018 wird die Rechtsform des Sondervermögens LBBW Balance von Alternative Investmentfonds (AIF) auf Organismen für gemeinsame Anlagen (OGAW) umgestellt.

Wertentwicklung im positiven Bereich

Der Berichtszeitraum wurde von hohen Schwankungen an den Kapitalmärkten dominiert. Eine vorsichtige Straffung der Geldpolitik durch die wichtigsten Notenbanken, die nachlassende globale Wachstumsdynamik und eine deutliche Zunahme der politischen Risiken führten 2018 zu teilweise deutlichen Kursverlusten bei verschiedenen Assetklassen. Mit dem Jahresbeginn 2019 konnten jedoch nahezu alle Segmente zu einer Erholungsbewegung ansetzen. An den Börsen zogen die Kurse kräftig an und die Rentenmärkte in den USA und Euroland verzeichneten deutliche Renditerückgänge.

Das Fondsmanagement nahm im Stichtagsvergleich leichte Anpassungen vor. Auf der Aktienseite bildeten zum Ende der Berichtsperiode weiterhin europäische und US-Aktienfonds die Investitionsschwerpunkte. Als Beimischung dienten Schwellenländer-Aktienfonds. Bei den berücksichtigten Branchenfonds erfolgte eine Beimischung im Bereich Medizintechnik.

Wichtige Kennzahlen

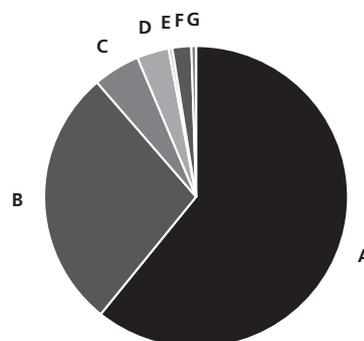
LBBW Balance CR 20

	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
Performance *	1,3%	2,1%	1,6%
Gesamtkostenquote	1,63%		
ISIN	LU0097711666		

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Fondsstruktur

LBBW Balance CR 20



A Rentenfonds	60,8%
B Aktienfonds	27,9%
C Staatsanleihen	5,0%
D Gemischte Fonds	3,4%
E Rohstofffonds	0,4%
F Zertifikat	2,0%
G Barreserve, Sonstiges	0,5%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Im Rentenfondssegment standen die Bereiche Euroland-Staatsanleihen und Unternehmensanleihen im Fokus. Zudem waren Staatsanleihen von Schwellenländern beigemischt. Darüber hinaus befanden sich Anteile an gemischten Fonds, einem Rohstofffonds sowie einem Zertifikat auf Gold im Portfolio. Die Zielfondsanlagen umfassten zum Stichtag 92,5 Prozent des Fondsvermögens. Komplettiert wurde der Bestand durch zwei festverzinsliche Wertpapiere mit Fokus auf Euroland-Staatsanleihen.

LBBW Balance CR 20

Vorteilhaft auf die Wertentwicklung des Fonds wirkte sich die relativ hohe Gewichtung im Aktienbereich im Jahr 2019 aus, nachdem die Akzentuierung des Aktiensegments im schwachen Kapitalmarktjahr 2018 für Verluste gesorgt hatte. Darüber hinaus zeigte auch die Durationssteuerung des Sondervermögens einen ungünstigen Einfluss auf die Performance.

Das Sondervermögen LBBW Balance CR 20 verzeichnete im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von plus 1,3 Prozent.

Anteile an dem Sondervermögen sind Wertpapiere, deren Preise durch die börsentäglichen Kursschwankungen der im Fonds befindlichen Vermögensgegenstände bestimmt werden und deshalb steigen oder auch fallen können (Marktpreisrisiken).

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere.

Der Fonds ermöglicht Investitionen in Unternehmensanleihen. Durch den Ausfall eines Emittenten können für den Fonds Verluste entstehen.

Darüber hinaus waren Derivate im Portfolio enthalten, sodass auch hierfür spezifische Risiken wie das Kontrahentenrisiko zu beachten waren.

Das Engagement in Investmentanteilen ist marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen. Hierdurch können sich bestehende Risiken kumulieren.

Die Einschätzung der im Berichtsjahr eingegangenen Liquiditätsrisiken orientiert sich an der Veräußerbarkeit von Vermögenswerten, die potenziell eingeschränkt sein kann. Der Fonds verzeichnete im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Das Sondervermögen unterlag im Berichtszeitraum keinen besonderen operationellen Risiken.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum LBBW Balance CR 20

Index: 30.04.2018 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Jahresbericht 01.05.2018 bis 30.04.2019

LBBW Balance CR 40

Tätigkeitsbericht.

Das Anlageziel des Investmentfonds LBBW Balance CR 40 ist der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs durch ein breit gestreutes Anlageportfolio sowie eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte. Bei der Investition des Sondervermögens in die Zielfonds orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung der Zielfonds an einem Musterportfolio. Das heißt, dass der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt wird. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab.

Mit Wirkung zum 1. Mai 2019 wird die Funktion der Verwahr- und Zahlstelle von der DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A. auf die DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main, Niederlassung Luxembourg übergehen.

Mit Wirkung zum 1. Mai 2019 wird das Verwaltungs- und Verfügungsrecht über LBBW Balance (ein Investmentfonds mit Teilfonds gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen (OGAW)) von der International Fund Management S.A. (IFM) auf die Deka Vermögensmanagement GmbH, Niederlassung Luxembourg (DVM) übertragen. Die Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF) hat die Übertragung genehmigt.

Mit Wirkung zum 31.12.2018 wird die Rechtsform des Sondervermögens LBBW Balance von Alternative Investmentfonds (AIF) auf Organismen für gemeinsame Anlagen (OGAW) umgestellt.

Hohe Investitionsquote

Der Berichtszeitraum wurde von hohen Schwankungen an den Kapitalmärkten dominiert. Eine vorsichtige Straffung der Geldpolitik durch die wichtigsten Notenbanken, die nachlassende globale Wachstumsdynamik und eine deutliche Zunahme der politischen Risiken führten 2018 zu teilweise deutlichen Kursverlusten bei verschiedenen Assetklassen. Mit dem Jahresbeginn 2019 konnten jedoch nahezu alle Segmente zu einer Erholungsbewegung ansetzen. An den Börsen zogen die Kurse kräftig an und die Rentenmärkte in den USA und Euroland verzeichneten deutliche Renditerückgänge.

Das Fondsmanagement nahm im Stichtagsvergleich leichte Anpassungen vor. Auf der Aktienseite bildeten zum Ende der Berichtsperiode weiterhin europäische und US-Aktienfonds die Investitionsschwerpunkte. Als Beimischung dienten Schwellenländer-Aktienfonds. Bei den berücksichtigten Branchenfonds wurde der Bereich Medizintechnik neu aufgenommen.

Wichtige Kennzahlen

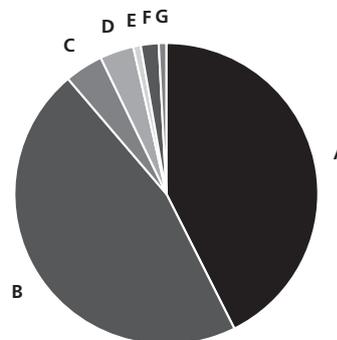
LBBW Balance CR 40

	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
Performance *	1,9%	3,3%	2,8%
Gesamtkostenquote	1,87%		
ISIN	LU0097712045		

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Fondsstruktur

LBBW Balance CR 40



A Rentenfonds	42,6%
B Aktienfonds	46,2%
C Staatsanleihen	4,1%
D Gemischte Fonds	3,6%
E Rohstofffonds	0,8%
F Zertifikat	1,9%
G Barreserve, Sonstiges	0,8%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Im Rentenfondssegment standen die Bereiche Euroland-Staatsanleihen und Unternehmensanleihen im Fokus. Zudem waren Staatsanleihen von Schwellenländern beigemischt. Darüber hinaus befanden sich Anteile an gemischten Fonds, einem Rohstofffonds sowie einem Zertifikat auf Gold im Portfolio. Die Zielfondsanlagen umfassten zum Stichtag 93,2 Prozent des Fondsvermögens. Komplettiert wurde der Bestand durch zwei festverzinsliche Wertpapiere mit Fokus auf Euroland-Staatsanleihen.

Vorteilhaft auf die Wertentwicklung des Fonds wirkte sich die relativ hohe Gewichtung im Aktienbereich im Jahr 2019 aus, nachdem die Akzentuierung des Aktiensegments im schwachen Kapitalmarktjahr 2018 für Verluste gesorgt hatte. Darüber hinaus zeigte auch die Durationssteuerung des Sondervermögens einen ungünstigen Einfluss auf die Performance.

LBBW Balance CR 40

Das Sondervermögen LBBW Balance CR 40 verzeichnete im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von plus 1,9 Prozent.

Anteile an dem Sondervermögen sind Wertpapiere, deren Preise durch die börsentäglichen Kursschwankungen der im Fonds befindlichen Vermögensgegenstände bestimmt werden und deshalb steigen oder auch fallen können (Marktpreisrisiken).

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere.

Der Fonds ermöglicht Investitionen in Unternehmensanleihen. Durch den Ausfall eines Emittenten können für den Fonds Verluste entstehen.

Darüber hinaus waren Derivate im Portfolio enthalten, sodass auch hierfür spezifische Risiken wie das Kontrahentenrisiko zu beachten waren.

Das Engagement in Investmentanteilen ist marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen. Hierdurch können sich bestehende Risiken kumulieren.

Die Einschätzung der im Berichtsjahr eingegangenen Liquiditätsrisiken orientiert sich an der Veräußerbarkeit von Vermögenswerten, die potenziell eingeschränkt sein kann. Der Fonds verzeichnete im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Das Sondervermögen unterlag im Berichtszeitraum keinen besonderen operationellen Risiken.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum LBBW Balance CR 40

Index: 30.04.2018 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Jahresbericht 01.05.2018 bis 30.04.2019

LBBW Balance CR 75

Tätigkeitsbericht.

Das Anlageziel des Investmentfonds LBBW Balance CR 75 ist der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs durch ein breit gestreutes Anlageportfolio sowie eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte. Bei der Investition des Sondervermögens in die Zielfonds orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung der Zielfonds an einem Musterportfolio. Das heißt, dass der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt wird. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab.

Mit Wirkung zum 1. Mai 2019 wird die Funktion der Verwahr- und Zahlstelle von der DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A. auf die DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main, Niederlassung Luxemburg übergehen.

Mit Wirkung zum 1. Mai 2019 wird das Verwaltungs- und Verfügungsrecht über LBBW Balance (ein Investmentfonds mit Teilfonds gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen (OGAW)) von der International Fund Management S.A. (IFM) auf die Deka Vermögensmanagement GmbH, Niederlassung Luxemburg (DVM) übertragen. Die Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF) hat die Übertragung genehmigt.

Mit Wirkung zum 31.12.2018 wird die Rechtsform des Sondervermögens LBBW Balance von Alternative Investmentfonds (AIF) auf Organismen für gemeinsame Anlagen (OGAW) umgestellt.

Fonds profitiert von guter Aktienmarktentwicklung

Der Berichtszeitraum wurde von hohen Schwankungen an den Kapitalmärkten dominiert. Eine vorsichtige Straffung der Geldpolitik durch die wichtigsten Notenbanken, die nachlassende globale Wachstumsdynamik und eine deutliche Zunahme der politischen Risiken führten 2018 zu teilweise deutlichen Kursverlusten bei verschiedenen Assetklassen. Mit dem Jahresbeginn 2019 konnten jedoch nahezu alle Segmente zu einer Erholungsbewegung ansetzen. An den Börsen zogen die Kurse kräftig an und die Rentenmärkte in den USA und Euroland verzeichneten deutliche Renditerückgänge.

Das Fondsmanagement nahm im Stichtagsvergleich leichte Anpassungen vor. Auf der Aktienseite wurde die Investitionsquote im Berichtszeitraum erhöht, wobei zum Ende der Berichtsperiode weiterhin europäische und US-Aktienfonds die Schwerpunkte bildeten. Zusätzlich erfolgten Anlagen in Schwellenländer-Aktienfonds. Bei den berücksichtigten Branchenfonds erfolgte eine Beimischung im Bereich Medizintechnik.

Wichtige Kennzahlen

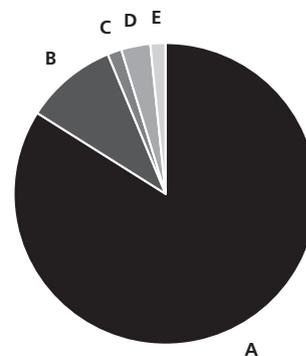
LBBW Balance CR 75

	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
Performance *	3,0%	5,5%	4,8%
Gesamtkostenquote	2,05%		
ISIN	LU0097712474		

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Fondsstruktur

LBBW Balance CR 75



A Aktienfonds	84,0%
B Rentenfonds	9,8%
C Rohstofffonds	1,5%
D Gemischter Wertpapierfonds	3,1%
E Barreserve, Sonstiges	1,6%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Im Rentenfondssegment standen die Bereiche Euroland-Staatsanleihen und Unternehmensanleihen im Fokus. Zudem waren Staatsanleihen von Schwellenländern beigemischt. Darüber hinaus befanden sich Anteile an einem gemischten und einem Rohstofffonds im Portfolio. Die Zielfondsanlagen umfassten zum Stichtag 98,4 Prozent des Fondsvermögens.

Vorteilhaft auf die Wertentwicklung des Fonds wirkte sich die relativ hohe Gewichtung im Aktienbereich im Jahr 2019 aus, nachdem die Akzentuierung des Aktiensegments im schwachen Kapitalmarktjahr 2018 für Verluste gesorgt hatte. Darüber hinaus zeigte auch die Durationssteuerung des Sondervermögens einen ungünstigen Einfluss auf die Performance.

Das Sondervermögen LBBW Balance CR 75 verzeichnete im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von plus 3,0 Prozent.

LBBW Balance CR 75

Anteile an dem Sondervermögen sind Wertpapiere, deren Preise durch die börsentäglichen Kursschwankungen der im Fonds befindlichen Vermögensgegenstände bestimmt werden und deshalb steigen oder auch fallen können (Marktpreisrisiken).

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere.

Der Fonds ermöglicht Investitionen in Unternehmensanleihen. Durch den Ausfall eines Emittenten können für den Fonds Verluste entstehen.

Darüber hinaus waren Derivate im Portfolio enthalten, sodass auch hierfür spezifische Risiken wie das Kontrahentenrisiko zu beachten waren.

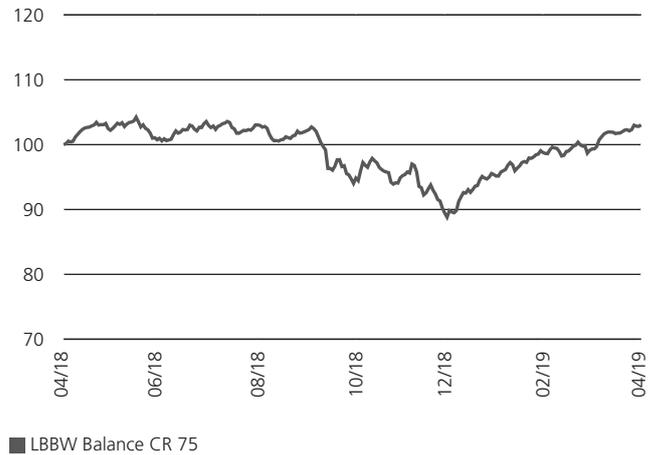
Das Engagement in Investmentanteilen ist marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen. Hierdurch können sich bestehende Risiken kumulieren.

Die Einschätzung der im Berichtsjahr eingegangenen Liquiditätsrisiken orientiert sich an der Veräußerbarkeit von Vermögenswerten, die potenziell eingeschränkt sein kann. Der Fonds verzeichnete im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Das Sondervermögen unterlag im Berichtszeitraum keinen besonderen operationellen Risiken.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum LBBW Balance CR 75

Index: 30.04.2018 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

LBBW Balance CR 20

Vermögensaufstellung zum 30. April 2019.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.04.2019	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								80.464.564,00	7,03
Verzinsliche Wertpapiere								57.428.614,00	5,02
EUR								57.428.614,00	5,02
ES0000012B62	0,3500 % Königreich Spanien Bonos 18/23		EUR	23.300.000	23.300.000	0	% 101,564	23.664.412,00	2,07
FR0013341682	0,7500 % Rep. Frankreich OAT 17/28		EUR	32.400.000	34.600.000	2.200.000	% 104,211	33.764.202,00	2,95
Zertifikate								23.035.950,00	2,01
EUR								23.035.950,00	2,01
DE000A0LP781	Gold Bullion S.Ltd. EUR Zero Gold Bullion 04/Und.		STK	213.000	223.000	10.000	EUR 108,150	23.035.950,00	2,01
Wertpapier-Investmentanteile								1.058.288.656,58	92,38
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								258.413.548,51	22,55
EUR								258.413.548,51	22,55
DE000ETFL375	Deka iB.EO Liq.Corp.Div.U.ETF Inhaber-Anteile		ANT	261.750	0	0	EUR 112,395	29.419.391,25	2,57
LU0350136957	Deka-EM Bond Inhaber-Anteile CF		ANT	114.500	0	0	EUR 94,510	10.821.395,00	0,94
LU0368601893	Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile (A)		ANT	58.250	0	115.500	EUR 183,550	10.691.787,50	0,93
LU0245287742	Deka-Global Convergence Renten Inhaber-Anteile CF		ANT	746.000	0	0	EUR 38,320	28.586.720,00	2,50
LU0052859252	DekaLuxTeam-Aktien Asien Inhaber-Anteile CF		ANT	11.429	0	9.071	EUR 760,280	8.689.240,12	0,76
LU0230155797	Deka-Renten konservativ Inhaber-Anteile		ANT	2.334.156	517.980	2.075.512	EUR 48,710	113.696.738,76	9,92
DE0008474537	RenditDeka Inhaber-Anteile CF		ANT	2.390.367	0	50.000	EUR 23,640	56.508.275,88	4,93
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								799.875.108,07	69,83
EUR								644.473.935,33	56,27
LU1907153701	AGIF-All.Merger Arbitrage Str. Inhaber Anteile W14		ANT	13.825	13.825	0	EUR 1.004,190	13.882.926,75	1,21
LU0438336421	BlackRock Str.F-Fxd Inc.Str.Fd Act. Nom. D		ANT	182.800	0	101.000	EUR 124,050	22.676.340,00	1,98
LU1875412717	CS(Lux)AgaNola Gbl Conv.Bd Fd Inhaber-Anteile EAH		ANT	288.000	288.000	0	EUR 99,050	28.526.400,00	2,49
IE0009458997	D-A-CH Portfolio (Ireland) plc Reg.Shares A		ANT	175.775	37.775	0	EUR 53,510	9.405.720,25	0,82
LU1432415641	DWS Inv.-Euro High Yield Corp. Inhaber-Anteile		ANT	162.100	0	0	EUR 103,170	16.723.857,00	1,46
LU0961411492	Falcon-12-Fal.Insu.Lin.Strat. Namens-Anteile T		ANT	242.650	82.250	0	EUR 104,900	25.453.985,00	2,22
LU0262418394	GS Fds-GS Emerg.Mkts Debt Ptf Reg. Shares Base		ANT	856.259	0	0	EUR 16,740	14.333.775,66	1,25
LU1676113621	Investec Gl.St.-European Equi. Actions Nom. J Acc.		ANT	312.700	312.700	0	EUR 20,430	6.388.461,00	0,56
DE000A0F5UG3	iSh.DJ Euroz.Sust.Str.U.ETF DE Inhaber-Anteile		ANT	1.329.974	1.410.000	80.026	EUR 13,164	17.507.777,74	1,53
IE00B5BMR087	iShs VII-Core S&P 500 U.ETF Reg.Shares (Acc)		ANT	55.743	21.443	32.700	EUR 258,740	14.422.943,82	1,26
IE00B3DKXQ41	iShsIII-EO Aggregate Bd U.ETF Reg.Shares		ANT	1.116.000	25.000	58.000	EUR 123,220	137.513.520,00	12,01
IE00BYZK4883	iShsIV-Digitalisation U.ETF Reg.Shares (Acc)		ANT	1.309.091	1.475.000	165.909	EUR 6,253	8.185.746,02	0,71
LU0451950314	Jan.Hend.Hor.-J.H.H.Eu.Co.Bd Act. Nom. A2 (Acc.)		ANT	112.700	0	3.000	EUR 159,610	17.988.047,00	1,57
LU0011889846	Jan.Hend.Hor.-JHH Euroland Actions Nom. A2 (Acc.)		ANT	517.229	43.863	27.634	EUR 48,290	24.976.988,41	2,18
LU0490786174	Jan.Hend.-J.H.UK Abs.Return Actions Nom.R Acc.Hdgd		ANT	4.157.434	0	0	EUR 6,864	28.536.211,23	2,49
LU0862449690	JPMorgan-Emerg.Mkts Divid.Fd AN.JPM-Em.Mk.Dv.A(ac)		ANT	86.117	86.117	0	EUR 103,480	8.911.387,16	0,78
DE0009780411	LBBW Dividenden Strat.Euroland Inhaber-Anteile R		ANT	654.369	206.408	0	EUR 44,410	29.060.527,29	2,54
DE0009771964	LBBW Exportstrat. Deutschland Inhaber-Anteile		ANT	196.674	20.952	9.778	EUR 74,230	14.599.111,02	1,27
DE0005326144	LBBW Rentamax Inhaber-Anteile R		ANT	199.000	0	0	EUR 68,990	13.729.010,00	1,20
DE000A0NAUG6	LBBW Rohstoffe 1 Inhaber-Anteile R		ANT	142.423	0	107.577	EUR 31,580	4.497.718,34	0,39
LU1162198839	LFIS Vision UCITS - Premia Actions Nom. IS		ANT	24.850	0	900	EUR 1.174,530	29.187.070,50	2,55
LU0141799501	Nordea 1-Europ.High Yld Bd Fd Actions Nom.Cl.BP		ANT	355.800	0	0	EUR 34,190	12.164.802,00	1,06
LU0951570844	Schroder GAIA-Schr.GAIA Cat Bd Reg.Acc.Shs F Hed.		ANT	20.272	0	0	EUR 1.133,840	22.985.204,48	2,01
LU0113257694	Schroder ISF Euro Corp.Bond Namensanteile A Acc		ANT	762.998	0	50.000	EUR 22,824	17.414.590,05	1,52
LU0352097439	Schroder ISF-Global Conv.Bond Namensant.A Acc. H.		ANT	210.750	210.750	0	EUR 139,462	29.391.511,13	2,57
LU1849560120	Threadneedle L-Credit Opport. Act.N. 2E Acc. (INE)		ANT	2.021.905	2.021.905	0	EUR 10,030	20.279.709,71	1,77
LU1864952335	Threadneedle L-Euro. Sm. Comp. Act. Nom. 1E Acc.		ANT	1.135.817	1.135.817	0	EUR 11,190	12.709.788,65	1,11
LU0629460089	UBS ETF-U.E.-MSCI USA S.R.U.E. Namens-Ant. A-dis		ANT	165.324	34.624	21.000	EUR 106,100	17.540.876,40	1,53

LBBW Balance CR 20

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.04.2019	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
LU0329631708	Varioptrn-MIV Glob.Medtech Fd Actions Nom. I2		ANT	5.804	5.804	0	EUR 1.946,180	11.295.628,72	0,99
LU0274211217	Xtrackers Euro Stoxx 50 Inhaber-Anteile 1D		ANT	390.000	390.000	0	EUR 36,370	14.184.300,00	1,24
USD								155.401.172,74	13,56
LU0788520384	AGIF-Allianz Best Sty. US Eq. Inhaber Anteile WT		ANT	6.885	0	1.565	USD 2.290,250	14.095.893,49	1,23
LU0936576080	Fidelity Fds-China Focus Fund Reg.Shs Y Dis.		ANT	561.757	617.700	55.943	USD 16,690	8.381.284,88	0,73
LU0107852435	GAM Multibd-Local Emerging Bd Actions au Porteur C		ANT	67.465	5.000	79.635	USD 326,830	19.710.888,97	1,72
LU0555027738	NN (L)- US Credit Actions au Port.I CAP		ANT	1.446	0	1.620	USD 9.281,990	11.998.174,17	1,05
IE00B42Z4531	Polar Cap.Fd.-Biotechnology Fd Reg.Shares I		ANT	369.000	0	55.000	USD 24,410	8.051.928,66	0,70
LU1048316647	UBS-ETF-BI.Bar.US Liq.Co.U.ETF Inh.-Anteile A Dis.		ANT	1.600.000	1.720.000	120.000	USD 16,528	23.639.207,97	2,06
IE00B3VMM84	Vanguard FTSE Em.Markets U.ETF Reg.Shares Dis.		ANT	223.726	472.216	248.490	USD 59,150	11.829.788,50	1,03
IE00B3XXRP09	Vanguard S&P 500 UCITS ETF Reg.Shares Dis.		ANT	704.181	719.015	14.834	USD 55,788	35.117.773,69	3,07
IE00BZ036H21	Xtr.(IE)-USD Corp.Bond U.ETF Reg.Shares 1D		ANT	1.725.651	1.725.651	0	USD 14,635	22.576.232,41	1,97
Summe Wertpapiervermögen								EUR 1.138.753.220,58	99,41
Derivate (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Zins-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Zinsterminkontrakte									
EURO Bund Future (FGBL) Juni 19		XEUR	EUR	-34.300.000				-387.000,00	-0,03
Summe der Zins-Derivate								EUR -387.000,00	-0,03
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei der Verwahrstelle									
DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.			EUR	5.607.279,61			% 100,000	5.607.279,61	0,49
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.			JPY	522.357,00			% 100,000	4.192,44	0,00
DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.			USD	691.656,59			% 100,000	618.295,79	0,05
Summe der Bankguthaben								EUR 6.229.767,84	0,54
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds								EUR 6.229.767,84	0,54
Sonstige Vermögensgegenstände									
Zinsansprüche			EUR	165.965,07				165.965,07	0,01
Einschüsse (Initial Margins)			EUR	851.068,50				851.068,50	0,07
Forderungen aus Anteilschneingeschäften			EUR	473.845,34				473.845,34	0,04
Forderungen aus Bestandsprovisionen			EUR	918.060,52				918.060,52	0,08
Forderungen aus Fondsausschüttungen			EUR	69.446,62				69.446,62	0,01
Summe der sonstigen Vermögensgegenstände								EUR 2.478.386,05	0,21
Sonstige Verbindlichkeiten									
Verwahrstellenvergütung			EUR	-82.133,63				-82.133,63	-0,01
Verwaltungsvergütung			EUR	-881.262,04				-881.262,04	-0,08
Taxe d'Abonnement			EUR	-23.095,94				-23.095,94	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilschneingeschäften			EUR	-417.845,04				-417.845,04	-0,04
Summe der sonstigen Verbindlichkeiten								EUR -1.404.336,65	-0,13
Fondsvermögen								EUR 1.145.670.037,82	100,00
Umlaufende Anteile								STK 26.271.114,000	
Anteilwert								EUR 43,61	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)									99,41
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)									-0,03

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten (**)

Instrumentenart	Kontrahent	Counterparty Exposure in EUR
Zinsterminkontrakte	Eurex Deutschland	-387.000,00

**) Zu diesen Geschäften wurden keine Sicherheiten hinterlegt

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In-/ ausländische Renten, Zertifikate, Wertpapier-Investmentanteile und Derivate per: 29.04.2019

Alle anderen Vermögenswerte per: 30.04.2019

LBBW Balance CR 20

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.04.2019

Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,11865 = 1 Euro (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	124,59500 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 30.04.2019 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte
- verkaufte Terminkontrakte
auf Renten

EUR 56.793.940,00

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.
Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuoordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Wertpapier-Investmentanteile				
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU0107368036	Deka-BasisStrategie Renten Inhaber-Anteile CF	ANT	0	246.000
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU0836079631	AGIF-All.Merger Arbitrage Str. Inhaber Anteile I	ANT	0	13.800
IE00BD008T51	AXA Rosenb.Eq.A.Tr.-US E.I.E.A Reg.Acc.Shs A Hed.	ANT	0	920.000
LU0458986105	CS(Lux)AgaNola Gbl Conv.Bd Fd Inhaber-Anteile BH	ANT	243.000	243.000
DE0008490962	DWS Deutschland Inhaber-Anteile LC	ANT	0	72.323
LU0386383433	Investec Gl.St.-European Equi. Act. Nom. I Acc.	ANT	212.054	212.054
IE00BYZK4552	iShsIV-Automation&Robot.U.ETF Reg.Shares	ANT	0	1.347.000
LU0853555893	Jupiter Global Fd-J.Dynamic Bd Namens-Ant.I acc.	ANT	0	1.627.000
LU0219424305	MFS Mer.-Europ. Small.Cos Fd Bearer Shares Cl.I1	ANT	0	34.000
LU0835722215	RAM(L)SYST.FD.-Emerg.Mkts.Equ. Inhaber-Anteile LP	ANT	0	69.941
GB0083D8PZ13	Thread.Foc.Invt-Credit Opp.Fd. N.-Ant. Ins.Gr.Acc.	ANT	0	15.920.000
GB0002771383	Threadn.Inv.Fds-Euro.Sm.Cos Fd Namens-Ant. R Acc.	ANT	0	1.390.000
LU1829331989	Threadneedle L-Credit Opport. Act. Nom. 8E Acc.	ANT	2.021.645	2.021.645
LU0962071741	Xtr.II iBoxx Eu.Go.B.Yi.Plus Inhaber-Anteile 1D	ANT	103.662	103.662
USD				
IE0033609615	AXA Rosenb.Eq.A.Tr.-US E.I.E.A Reg.Shares Cl.A	ANT	506.000	506.000
LU0677077884	Xtr.II USD Emerging Markets Bd Inhaber-Anteile 2D	ANT	1.806.956	1.806.956
Anteile an Immobilien-Sondervermögen				
Gruppeneigene Immobilien-Investmentanteile				
EUR				
DE0009809566	Deka-ImmobilienEuropa Inhaber-Anteile	ANT	0	408.000
DE0009801423	WestInvest InterSelect Inhaber-Anteile	ANT	0	640.653
Gruppenfremde Immobilien-Investmentanteile				
EUR				
DE0009807016	hausInvest Inhaber-Anteile	ANT	0	447.500

LBBW Balance CR 20

Entwicklung des Fondsvermögens

		EUR
Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres		1.161.180.323,27
Mittelzuflüsse	58.431.588,62	
Mittelrückflüsse	-80.747.472,45	
Mittelzuflüsse /-rückflüsse (netto)		-22.315.883,83
Ertragsausschüttung		-8.024.636,40
Ertragsausgleich		327.346,79
Ordentlicher Aufwandsüberschuss		-597.452,34
Netto realisiertes Ergebnis (inkl. Ertragsausgleich)*)		22.099.550,54
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses*)		-6.999.210,21
Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		1.145.670.037,82

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufs am Beginn des Geschäftsjahres	26.799.905,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	1.364.578,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	1.893.369,000
Anzahl des Anteilumlaufs am Ende des Geschäftsjahres	26.271.114,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

	Fondsvermögen am Ende	Anteilwert	Anteilumlauf
	des Geschäftsjahres		
	EUR	EUR	Stück
2016	1.176.400.738,52	42,71	27.543.223,000
2017	1.176.639.679,78	43,94	26.777.967,000
2018	1.161.180.323,27	43,33	26.799.905,000
2019	1.145.670.037,82	43,61	26.271.114,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

LBBW Balance CR 20

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.05.2018 bis 30.04.2019 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
Erträge	
Wertpapierzinsen	286.513,33
Zinsen aus Liquiditätsanlagen	-46.983,07
davon aus negativen Einlagezinsen	-71.991,36
davon aus positiven Einlagezinsen	25.008,29
Erträge aus Investmentanteilen	9.133.360,57
Bestandsprovisionen	2.476.477,42
Ordentlicher Ertragsausgleich	-173.276,48
Erträge insgesamt	11.676.091,77
Aufwendungen	
Verwaltungsvergütung	10.026.500,07
Verwahrstellenvergütung**)	934.469,87
Vertriebsprovision	1.138.563,55
Taxe d'Abonnement	264.629,99
Zinsen aus Kreditaufnahmen	22.697,99
Sonstige Aufwendungen***)	91.153,32
davon aus EMIR-Kosten	81,90
Ordentlicher Aufwandsausgleich	-204.470,68
Aufwendungen insgesamt	12.273.544,11
Ordentlicher Aufwandsüberschuss	-597.452,34
Netto realisiertes Ergebnis*)	22.458.091,53
Außerordentlicher Ertragsausgleich	-358.540,99
Netto realisiertes Ergebnis (inkl. Ertragsausgleich)	22.099.550,54
Ertragsüberschuss	21.502.098,20
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses*)	-6.999.210,21
Ergebnis des Geschäftsjahres	14.502.887,99

Gemäß Art. 15 Grundreglement in Verbindung mit Art. 6 Sonderreglement beträgt die Ausschüttung EUR 0,30 je Anteil und wird per 14. Juni 2019 mit Beschlussfassung vom 3. Juni 2019 vorgenommen.

Die vorgenannten Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote/ laufende Kosten (Ongoing Charges)) 1,63%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile ("Zielfonds") hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 149.664,89 EUR
- davon aus EMIR-Kosten: 999,96 EUR

*) Ergebnis-Zusammensetzung:
Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Devisentermin- und Finanztermingeschäften
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier- und Finanztermingeschäften

**) In diesem Betrag enthalten ist die seit 1. April 2007 zu entrichtende gesetzliche Mehrwertsteuer i.H.v. 14% auf 20% der Verwahrstellenvergütung.

***) In dieser Position enthalten sind im Wesentlichen Veröffentlichungskosten.

LBBW Balance CR 20

Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Verwaltungsgesellschaft den **relativen Value at Risk-Ansatz** im Sinne des CSSF-Rundschreibens 11/512 an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zusammensetzung des Referenzportfolios:

80% JPM EMU Gov 5-7, 15% STOXX® Europe 50, 3,75% S&P 500 PI \$, 1,25% TOPIX (t)

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	43,98%
maximale Auslastung:	152,08%
durchschnittliche Auslastung:	105,79%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 1.5.2018 bis 30.4.2019 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Die Verwaltungsgesellschaft berechnet die Hebelwirkung in Übereinstimmung mit der Pressemitteilung 12/29 der CSSF v. 31.07.2012 sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,0	1,0

Verwaltungsvergütung der in dem Teilfonds gehaltenen Investmentanteile per 30.04.2019, die den Zielfonds in der Berichtsperiode berechnet wurde.

	Verwaltungsvergütung in % p.a. per 30.04.2019
AGIF-All.Merger Arbitrage Str. Inhaber Anteile W14	0,19
AGIF-Allianz Best Sty. US Eq. Inhaber Anteile WT	0,50
BlackRock Str.F-Fxd Inc.Str.Fd Act. Nom. D	0,60
CS(Lux)AgaNola Gbl Conv.Bd Fd Inhaber-Anteile EAH	0,42
D-A-CH Portfolio (Ireland) plc Reg.Shares A	0,60
DWS Inv.-Euro High Yield Corp. Inhaber-Anteile	0,35
Deka iB.EO Liq.Corp.Div.U.ETF Inhaber-Anteile	0,20
Deka-EM Bond Inhaber-Anteile CF	1,20
Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)	0,45
Deka-Global ConvergenceRenten Inhaber-Anteile CF	1,20
Deka-Renten konservativ Inhaber-Anteile	0,18
DekaLuxTeam-Aktien Asien Inhaber-Anteile CF	1,25
Falcon-12-Fal.Insu.Lin.Strat. Namens-Anteile T	1,00
Fidelity Fds-China Focus Fund Reg.Shs Y Dis.	0,80
GAM Multibd-Local Emerging Bd Actions au Porteur C	0,70
GS Fds-GS Emerg.Mkts Debt Ptf Reg.Shares Base	1,25
Investec Gl.St.-European Equi. Actions Nom. J Acc.	0,75
JPMorgan-Emerg.Mkts Divid.Fd AN.JPM-Em.Mk.Dv.A(ac)	1,50
Jan.Hend.-J.H.UK Abs.Return Actions Nom.R	1,50
Acc.Hdgd	
Jan.Hend.Hor.-J.H.H.Eu.Co.Bd Act. Nom. A2 (Acc.)	0,75
Jan.Hend.Hor.-JHH Euroland Actions Nom. A2 (Acc.)	1,20
LBBW Dividenden Strat.Euroland Inhaber-Anteile R	1,50
LBBW Exportstrat. Deutschland Inhaber-Anteile	1,50
LBBW Rentamax Inhaber-Anteile R	0,75
LBBW Rohstoffe 1 Inhaber-Anteile R	1,50
LFIS Vision UCITS - Premia Actions Nom. IS	1,25
NN (L)- US Credit Actions au Port.I CAP	0,36
Nordea 1-Europ.High Yld Bd Fd Actions Nom.CI.BP	1,00
Polar Cap.Fd.-Biotechnology Fd Reg.Shares I	1,00
RenditDeka Inhaber-Anteile CF	0,65
Schroder GAIA-Schr.GAIA Cat Bd Reg.Acc.Shs F Hed.	1,50
Schroder ISF Euro Corp.Bond Namensanteile A Acc	0,75
Schroder ISF-Global Conv.Bond Namensant.A Acc. H.	1,25
Threadneedle L-Credit Opport. Act.N. 2E Acc. (INE)	0,50
Threadneedle L-Euro. Sm. Comp. Act. Nom. 1E Acc.	1,50
UBS ETF-U.E.-MSCI USA S.R.U.E. Namens-Ant. A-dis	0,33
UBS-ETF-BI.Bar.US Liq.Co.U.ETF Inh.-Anteile A Dis.	0,18
Vanguard FTSE Em.Markets U.ETF Reg.Shares Dis.	0,25
Vanguard S&P 500 UCITS ETF Reg.Shares Dis.	0,07
Varioptnr-MIV Glob.Medtech Fd Actions Nom. I2	0,80
Xtr.(IE)-USD Corp.Bond U.ETF Reg.Shares 1D	0,06
Xtrackers Euro Stoxx 50 Inhaber-Anteile 1D	0,01
iSh.DJ Euroz.Sust.Scr.U.ETF DE Inhaber-Anteile	0,42
iShs VII-Core S&P 500 U.ETF Reg.Shares (Acc)	0,07
iShsIII-EO Aggregate Bd U.ETF Reg.Shares	0,25
iShsIV-Digitalisation U.ETF Reg.Shares (Acc)	0,40

Ausgabeaufschläge bzw. Rücknahmeaufschläge für den Erwerb bzw. die Rückgabe von Investmentanteilen an anderen OGA wurden dem Teilfonds im Berichtszeitraum nicht berechnet.

LBBW Balance CR 40

Vermögensaufstellung zum 30. April 2019.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.04.2019	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								44.099.930,50	6,00
Verzinsliche Wertpapiere								30.040.430,50	4,09
EUR								30.040.430,50	4,09
ES0000012B62	0,3500 % Königreich Spanien Bonos 18/23		EUR	14.700.000	14.700.000	0	% 101,564	14.929.908,00	2,03
FR0013341682	0,7500 % Rep. Frankreich OAT 17/28		EUR	14.500.000	14.500.000	0	% 104,211	15.110.522,50	2,06
Zertifikate								14.059.500,00	1,91
EUR								14.059.500,00	1,91
DE000A0LP781	Gold Bullion S.Ltd. EUR Zero Gold Bullion 04/Und.		STK	130.000	139.000	9.000	EUR 108,150	14.059.500,00	1,91
Wertpapier-Investmentanteile								684.921.009,89	93,26
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								85.764.518,41	11,68
EUR								85.764.518,41	11,68
DE000ETFL375	Deka iB.EO Liq.Corp.Div.U.ETF Inhaber-Anteile		ANT	224.100	10.000	10.000	EUR 112,395	25.187.719,50	3,43
LU0350136957	Deka-EM Bond Inhaber-Anteile CF		ANT	77.500	7.500	0	EUR 94,510	7.324.525,00	1,00
LU0368601893	Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile (A)		ANT	43.332	0	127.568	EUR 183,550	7.953.588,60	1,08
LU0245287742	Deka-Global ConvergenceRenten Inhaber-Anteile CF		ANT	468.400	22.000	0	EUR 38,320	17.949.088,00	2,44
LU0052859252	DekaLuxTeam-Aktien Asien Inhaber-Anteile CF		ANT	12.139	1.100	1.061	EUR 760,280	9.229.038,92	1,26
LU0230155797	Deka-Renten konservativ Inhaber-Anteile		ANT	372.009	1.142.389	2.118.764	EUR 48,710	18.120.558,39	2,47
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								599.156.491,48	81,58
EUR								484.696.734,76	65,99
LU1907153701	AGIF-All.Merger Arbitrage Str. Inhaber Anteile W14		ANT	8.600	8.600	0	EUR 1.004,190	8.636.034,00	1,18
LU0368230206	BGF - Euro-Markets Fund Actions Nominatives I2		ANT	535.807	535.807	0	EUR 32,120	17.210.120,84	2,34
LU0438336421	BlackRock Str.F-Fxd Inc.Str.Fd Act. Nom. D		ANT	115.500	6.000	85.000	EUR 124,050	14.327.775,00	1,95
LU1875412717	CS(Lux)AgaNola Gbl Conv.Bd Fd Inhaber-Anteile EAH		ANT	180.000	180.000	0	EUR 99,050	17.829.000,00	2,43
IE0009458997	D-A-CH Portfolio (Ireland) plc Reg.Shares A		ANT	224.595	58.595	0	EUR 53,510	12.018.078,45	1,64
LU1432415641	DWS Inv.-Euro High Yield Corp. Inhaber-Anteile		ANT	100.650	6.000	0	EUR 103,170	10.384.060,50	1,41
LU0961411492	Falcon-12-Fal.Insu.Lin.Strat. Namens-Anteile T		ANT	134.100	57.800	0	EUR 104,900	14.067.090,00	1,92
LU0262418394	GS Fds-GS Emerg.Mkts Debt Ptf Reg.Shares Base		ANT	538.985	45.000	0	EUR 16,740	9.022.608,90	1,23
LU1676113621	Investec Gl.St.-European Equi. Actions Nom. J Acc.		ANT	881.874	881.874	0	EUR 20,430	18.016.685,82	2,45
DE000A0F5UG3	iSh.DJ Euroz.Sust.Scr.U.ETF DE Inhaber-Anteile		ANT	1.699.367	1.762.299	62.932	EUR 13,164	22.370.467,19	3,05
IE00B5BMR087	iShs VII-Core S&P 500 U.ETF Reg.Shares (Acc)		ANT	73.739	28.189	36.500	EUR 258,740	19.079.228,86	2,60
IE00B3DKXQ41	iShsIII-EO Aggregate Bd U.ETF Reg.Shares		ANT	467.500	26.500	22.000	EUR 123,220	57.605.350,00	7,85
IE00BYZK4883	iShsIV-Digitalisation U.ETF Reg.Shares (Acc)		ANT	1.673.066	1.803.000	129.934	EUR 6,253	10.461.681,70	1,42
LU0451950314	Jan.Hend.Hor.-J.H.H.Eu.Co.Bd Act. Nom. A2 (Acc.)		ANT	69.575	0	0	EUR 159,610	11.104.865,75	1,51
LU0011889846	Jan.Hend.Hor.-JHH Euroland Actions Nom. A2 (Acc.)		ANT	340.371	42.371	0	EUR 48,290	16.436.515,59	2,24
LU0490786174	Jan.Hend.-J.H.UK Abs.Return Actions Nom.R Acc.Hdgd		ANT	986.528	0	0	EUR 6,864	6.771.429,54	0,92
LU0862449690	JPMorgan-Emerg.Mkts Divid.Fd AN.JPM-Em.Mk.Dv.A(ac)		ANT	90.819	90.819	0	EUR 103,480	9.397.950,12	1,28
DE0009780411	LBBW Dividenden Strat.Euroland Inhaber-Anteile R		ANT	572.289	268.539	0	EUR 44,410	25.415.354,49	3,46
DE0009771964	LBBW Exportstrat. Deutschland Inhaber-Anteile		ANT	268.254	35.654	0	EUR 74,230	19.912.494,42	2,71
DE0005326144	LBBW Rentamax Inhaber-Anteile R		ANT	127.000	15.000	0	EUR 68,990	8.761.730,00	1,19
DE000A0NAUG6	LBBW Rohstoffe 1 Inhaber-Anteile R		ANT	182.089	26.000	141.911	EUR 31,580	5.750.370,62	0,78
LU1162198839	LFIS Vision UCITS - Premia Actions Nom. IS		ANT	12.500	0	0	EUR 1.174,530	14.681.625,00	2,00
LU0141799501	Nordea 1-Europ.High Yld Bd Fd Actions Nom.CI.BP		ANT	208.000	0	0	EUR 34,190	7.111.520,00	0,97
LU0951570844	Schroder GAIA-Schr.GAIA Cat Bd Reg.Acc.Shs F Hed.		ANT	12.400	1.000	0	EUR 1.133,840	14.059.616,00	1,91
LU0113257694	Schroder ISF Euro Corp.Bond Namensanteile A Acc		ANT	470.000	0	0	EUR 22,824	10.727.233,00	1,46
LU0352097439	Schroder ISF-Global Conv.Bond Namensant.A Acc. H.		ANT	131.250	131.250	0	EUR 139,462	18.304.321,88	2,49
LU1849560120	Threadneedle L-Credit Opport. Act.N. 2E Acc. (INE)		ANT	1.239.124	1.239.124	0	EUR 10,030	12.428.410,64	1,69
LU1864952335	Threadneedle L-Euro. Sm. Comp. Act. Nom. 1E Acc.		ANT	1.562.481	1.562.481	0	EUR 11,190	17.484.159,25	2,38
LU0629460089	UBS ETF-U.E.-MSCI USA S.R.U.E. Namens-Ant. A-dis		ANT	211.370	21.370	7.500	EUR 106,100	22.426.357,00	3,05

LBBW Balance CR 40

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.04.2019	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
LU0329631708	Varioptrn-MIV Glob.Medtech Fd Actions Nom. I2		ANT	7.390	7.390	0	EUR 1.946,180	14.382.270,20	1,96
LU0274211217	Xtrackers Euro Stoxx 50 Inhaber-Anteile 1D		ANT	509.000	509.000	0	EUR 36,370	18.512.330,00	2,52
USD								114.459.756,72	15,59
LU0788520384	AGIF-Allianz Best Sty. US Eq. Inhaber Anteile WT		ANT	9.700	0	300	USD 2.290,250	19.859.138,25	2,70
LU0936576080	Fidelity Fds-China Focus Fund Reg.Shs Y Dis.		ANT	383.104	383.104	0	USD 16,690	5.715.823,32	0,78
LU0107852435	GAM Multibd-Local Emerging Bd Actions au Porteur C		ANT	30.482	3.000	33.768	USD 326,830	8.905.763,25	1,21
LU0555027738	NN (L)- US Credit Actions au Port.I CAP		ANT	898	120	1.039	USD 9.281,990	7.451.148,28	1,01
IE00B42Z4531	Polar Cap.Fd.-Biotechnology Fd Reg.Shares I		ANT	475.000	0	35.000	USD 24,410	10.364.948,82	1,41
LU1048316647	UBS-ETF-BI.Bar.US Liq.Co.U.ETF Inh.-Anteile A Dis.		ANT	1.519.684	1.519.684	0	USD 16,528	22.452.578,83	3,06
IE00B3VMM84	Vanguard FTSE Em.Markets U.ETF Reg.Shares Dis.		ANT	248.325	505.112	256.787	USD 59,150	13.130.490,99	1,79
IE00B3XXRP09	Vanguard S&P 500 UCITS ETF Reg.Shares Dis.		ANT	532.979	532.979	0	USD 55,788	26.579.864,98	3,63
Summe Wertpapiervermögen								EUR 729.020.940,39	99,26
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Zins-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Zinsterminkontrakte									
EURO Bund Future (FGBL) Juni 19		XEUR	EUR	-17.400.000				-256.720,00	-0,03
Summe der Zins-Derivate								EUR -256.720,00	-0,03
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei der Verwahrstelle									
DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.			EUR	4.332.795,53			% 100,000	4.332.795,53	0,59
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.			JPY	2.423.036,00			% 100,000	19.447,30	0,00
DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.			USD	964.998,96			% 100,000	862.646,01	0,12
Summe der Bankguthaben								EUR 5.214.888,84	0,71
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds								EUR 5.214.888,84	0,71
Sonstige Vermögensgegenstände									
Zinsansprüche			EUR	85.541,10				85.541,10	0,01
Einschüsse (Initial Margins)			EUR	431.531,30				431.531,30	0,06
Forderungen aus Anteilscheingeschäften			EUR	466.867,80				466.867,80	0,06
Forderungen aus Bestandsprovisionen			EUR	524.622,65				524.622,65	0,07
Forderungen aus Fondsausschüttungen			EUR	37.725,67				37.725,67	0,01
Summe der sonstigen Vermögensgegenstände								EUR 1.546.288,52	0,21
Sonstige Verbindlichkeiten									
Verwahrstellenvergütung			EUR	-52.473,56				-52.473,56	-0,01
Verwaltungsvergütung			EUR	-627.000,55				-627.000,55	-0,09
Taxe d'Abonnement			EUR	-15.368,28				-15.368,28	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften			EUR	-401.131,50				-401.131,50	-0,05
Summe der sonstigen Verbindlichkeiten								EUR -1.095.973,89	-0,15
Fondsvermögen								EUR 734.429.423,86	100,00
Umlaufende Anteile								STK 15.187.992.000	
Anteilwert								EUR 48,36	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)									99,26
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)									-0,03

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten (**)

Instrumentenart	Kontrahent	Counterparty Exposure in EUR
Zinsterminkontrakte	Eurex Deutschland	-256.720,00

***) Zu diesen Geschäften wurden keine Sicherheiten hinterlegt

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In-/ ausländische Renten, Zertifikate, Wertpapier-Investmentanteile und Derivate per: 29.04.2019

Alle anderen Vermögenswerte per: 30.04.2019

LBBW Balance CR 40

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.04.2019

Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,11865 = 1 Euro (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	124,59500 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 30.04.2019 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte
- verkaufte Terminkontrakte
auf Renten

EUR 28.810.920,00

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.
Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: - Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Wertpapier-Investmentanteile				
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU0107368036	Deka-BasisStrategie Renten Inhaber-Anteile CF	ANT	0	150.300
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU0836079631	AGIF-All.Merger Arbitrage Str. Inhaber Anteile I	ANT	0	8.500
IE00BD008T51	AXA Rosenb.Eq.A.Tr.-US E.I.E.A Reg.Acc.Shs A Hed.	ANT	0	1.150.000
LU0093502762	BGF - Euro-Markets Fund Act. Nom. Cl.A 2	ANT	27.000	568.000
LU0458986105	CS(Lux)AgaNola Gbl Conv.Bd Fd Inhaber-Anteile BH	ANT	151.600	151.600
DE0008490962	DWS Deutschland Inhaber-Anteile LC	ANT	3.600	52.700
LU0122612848	Fr.Temp.Inv.Fds-F.Europ.Grwrth Namens-Ant. A (acc.)	ANT	0	675.800
LU0386383433	Investec Gl.St.-European Equi. Act. Nom. I Acc.	ANT	0	565.000
IE00BYZK4552	iShsIV-Automation&Robot.U.ETF Reg.Shares	ANT	200.000	1.825.000
LU0853555893	Jupiter Global Fd-J.Dynamic Bd Namens-Ant.I acc.	ANT	0	722.000
LU0219424305	MFS Mer.-Europ. Small.Cos Fd Bearer Shares Cl.I1	ANT	0	22.500
LU0835722215	RAM(L)SYST.FD.-Emerg.Mkts.Equ. Inhaber-Anteile LP	ANT	0	43.000
GB00B3D8PZ13	Thread.Foc.Inv.-Credit Opp.Fd. N.-Ant. Ins.Gr.Acc.	ANT	600.000	9.205.000
GB0002771383	Threadn.Inv.Fds-Euro.Sm.Cos Fd Namens-Ant. R Acc	ANT	396.800	1.705.800
LU1829331989	Threadneedle L-Credit Opport. Act. Nom. 8E Acc.	ANT	1.238.964	1.238.964
LU0962071741	Xtr.II iBoxx Eu.Go.B.Yi.Plus Inhaber-Anteile 1D	ANT	42.889	42.889
USD				
IE0033609615	AXA Rosenb.Eq.A.Tr.-US E.I.E.A Reg.Shares Cl.A	ANT	639.700	639.700
LU0650957938	FAST - Emerging Markets Fund Namens-Anteile A	ANT	0	66.300
IE00B8H6X308	Hermes IF-H.Asia Ex-Jap.Equ.Fd Reg.Shs F Acc.	ANT	0	3.044.685
LU0677077884	Xtr.II USD Emerging Markets Bd Inhaber-Anteile 2D	ANT	1.121.444	1.121.444
Anteile an Immobilien-Sondervermögen				
Gruppeneigene Immobilien-Investmentanteile				
EUR				
DE0009809566	Deka-ImmobilienEuropa Inhaber-Anteile	ANT	0	106.600
DE0009801423	WestInvest InterSelect Inhaber-Anteile	ANT	0	233.447
Gruppenfremde Immobilien-Investmentanteile				
EUR				
DE0009807016	hausInvest Inhaber-Anteile	ANT	0	114.570

LBBW Balance CR 40

Entwicklung des Fondsvermögens

Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres		EUR
Mittelzuflüsse	62.486.852,63	702.821.961,48
Mittelrückflüsse	-39.776.038,17	
Mittelzuflüsse /-rückflüsse (netto)		22.710.814,46
Ertragsausschüttung		-4.738.759,36
Ertragsausgleich		-352.663,57
Ordentlicher Aufwandsüberschuss		-2.560.307,00
Netto realisiertes Ergebnis (inkl. Ertragsausgleich)*)		27.478.425,45
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses*)		-10.930.047,60
Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		734.429.423,86

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufs am Beginn des Geschäftsjahres	14.714.426,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	1.320.878,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	847.312,000
Anzahl des Anteilumlaufs am Ende des Geschäftsjahres	15.187.992,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

	Fondsvermögen am Ende	Anteilwert	Anteilumlauf
	des Geschäftsjahres		
	EUR	EUR	Stück
2016	594.946.564,19	45,75	13.004.075,000
2017	669.439.826,40	48,38	13.837.102,000
2018	702.821.961,48	47,76	14.714.426,000
2019	734.429.423,86	48,36	15.187.992,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

LBBW Balance CR 40

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.05.2018 bis 30.04.2019 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
Erträge	
Wertpapierzinsen	183.953,54
Zinsen aus Liquiditätsanlagen	-32.858,01
davon aus negativen Einlagezinsen	-51.280,74
davon aus positiven Einlagezinsen	18.422,73
Erträge aus Investmentanteilen	4.900.215,28
Bestandsprovisionen	1.633.401,80
Ordentlicher Ertragsausgleich	19.759,80
Erträge insgesamt	6.704.472,41
Aufwendungen	
Verwaltungsvergütung	6.957.634,07
Verwahrstellenvergütung**)	582.282,98
Vertriebsprovision	1.414.898,60
Taxe d'Abonnement	174.713,08
Zinsen aus Kreditaufnahmen	20.014,09
Sonstige Aufwendungen***)	64.945,75
davon aus EMIR-Kosten	81,90
Ordentlicher Aufwandsausgleich	50.290,84
Aufwendungen insgesamt	9.264.779,41
Ordentlicher Aufwandsüberschuss	-2.560.307,00
Netto realisiertes Ergebnis ^{*)}	27.095.230,84
Außerordentlicher Ertragsausgleich	383.194,61
Netto realisiertes Ergebnis (inkl. Ertragsausgleich)	27.478.425,45
Ertragsüberschuss	24.918.118,45
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses ^{*)}	-10.930.047,60
Ergebnis des Geschäftsjahres	13.988.070,85

Gemäß Art. 15 Grundreglement in Verbindung mit Art. 6 Sonderreglement beträgt die Ausschüttung EUR 0,32 je Anteil und wird per 14. Juni 2019 mit Beschlussfassung vom 3. Juni 2019 vorgenommen.

Die vorgenannten Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote/ laufende Kosten (Ongoing Charges)) 1,87%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile ("Zielfonds") hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 117.465,53 EUR
- davon aus EMIR-Kosten: 999,96 EUR

*) Ergebnis-Zusammensetzung:
Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Devisentermin- und Finanztermingeschäften
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier- und Finanztermingeschäften

***) In diesem Betrag enthalten ist die seit 1. April 2007 zu entrichtende gesetzliche Mehrwertsteuer i.H.v. 14% auf 20% der Verwahrstellenvergütung.

***) In dieser Position enthalten sind im Wesentlichen Veröffentlichungskosten.

LBBW Balance CR 40

Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Verwaltungsgesellschaft den **relativen Value at Risk-Ansatz** im Sinne des CSSF-Rundschreibens 11/512 an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zusammensetzung des Referenzportfolios:

60% JPM EMU Gov 5-7, 26% STOXX® Europe 50, 10,5% S&P 500 PI \$, 3,5% TOPIX (t)

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	70,67%
maximale Auslastung:	150,34%
durchschnittliche Auslastung:	117,34%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 1.5.2018 bis 30.4.2019 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Die Verwaltungsgesellschaft berechnet die Hebelwirkung in Übereinstimmung mit der Pressemitteilung 12/29 der CSSF v. 31.07.2012 sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,0	1,0

Verwaltungsvergütung der in dem Teilfonds gehaltenen Investmentanteile per 30.04.2019, die den Zielfonds in der Berichtsperiode berechnet wurde.

	Verwaltungsvergütung in % p.a. per 30.04.2019
AGIF-All.Merger Arbitrage Str. Inhaber Anteile W14	0,19
AGIF-Allianz Best Sty. US Eq. Inhaber Anteile WT	0,50
BGF - Euro-Markets Fund Actions Nominatives I2	0,75
BlackRock Str.F-Fxd Inc.Str.Fd Act. Nom. D	0,60
CS(Lux)AgaNola Gbl Conv.Bd Fd Inhaber-Anteile EAH	0,42
D-A-CH Portfolio (Ireland) plc Reg.Shares A	0,60
DWS Inv.-Euro High Yield Corp. Inhaber-Anteile	0,35
Deka iB.EO Liq.Corp.Div.U.ETF Inhaber-Anteile	0,20
Deka-EM Bond Inhaber-Anteile CF	1,20
Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)	0,45
Deka-Global ConvergenceRenten Inhaber-Anteile CF	1,20
Deka-Renten konservativ Inhaber-Anteile	0,18
DekaLuxTeam-Aktien Asien Inhaber-Anteile CF	1,25
Falcon-12-Fal.Insu.Lin.Strat. Namens-Anteile T	1,00
Fidelity Fds-China Focus Fund Reg.Shs Y Dis.	0,80
GAM Multibd-Local Emerging Bd Actions au Porteur C	0,70
GS Fds-GS Emerg.Mkts Debt Ptf Reg.Shares Base	1,25
Investec Gl.St.-European Equi. Actions Nom. J Acc.	0,75
JPMorgan-Emerg.Mkts Divid.Fd AN.JPM-Em.Mk.Dv.A(ac)	1,50
Jan.Hend.-J.H.UK Abs.Return Actions Nom.R Acc.Hdgd	1,50
Jan.Hend.Hor.-J.H.H.Eu.Co.Bd Act. Nom. A2 (Acc.)	0,75
Jan.Hend.Hor.-JHH Euroland Actions Nom. A2 (Acc.)	1,20
LBBW Dividenden Strat.Euroland Inhaber-Anteile R	1,50
LBBW Exportstrat. Deutschland Inhaber-Anteile	1,50
LBBW Rentamax Inhaber-Anteile R	0,75
LBBW Rohstoffe 1 Inhaber-Anteile R	1,50
LFIS Vision UCITS - Premia Actions Nom. IS	1,25
NN (L)- US Credit Actions au Port.I CAP	0,36
Nordea 1-Europ.High Yld Bd Fd Actions Nom.Cl.BP	1,00
Polar Cap.Fd.-Biotechnology Fd Reg.Shares I	1,00
Schroder GAIA-Schr.GAIA Cat Bd Reg.Acc.Shs F Hed.	1,50
Schroder ISF Euro Corp.Bond Namensanteile A Acc	0,75
Schroder ISF-Global Conv.Bond Namensant.A Acc. H.	1,25
Threadneedle L-Credit Oppport. Act.N. 2E Acc. (INE)	0,50
Threadneedle L-Euro. Sm. Comp. Act. Nom. 1E Acc.	1,50
UBS ETF-U.E.-MSCI USA S.R.U.E. Namens-Ant. A-dis	0,33
UBS-ETF-BI.Bar.US Liq.Co.U.ETF Inh.-Anteile A Dis.	0,18
Vanguard FTSE Em.Markets U.ETF Reg.Shares Dis.	0,25
Vanguard S&P 500 UCITS ETF Reg.Shares Dis.	0,07
Varioptrn-MIV Glob.Medtech Fd Actions Nom. I2	0,80
Xtrackers Euro Stoxx 50 Inhaber-Anteile 1D	0,01
iSh.DJ Euroz.Sust.Scr.U.ETF DE Inhaber-Anteile	0,42
iShs VII-Core S&P 500 U.ETF Reg.Shares (Acc)	0,07
iShsIII-EO Aggregate Bd U.ETF Reg.Shares	0,25
iShsIV-Digitalisation U.ETF Reg.Shares (Acc)	0,40

Ausgabeaufschläge bzw. Rücknahmeaufschläge für den Erwerb bzw. die Rückgabe von Investmentanteilen an anderen OGA wurden dem Teilfonds im Berichtszeitraum nicht berechnet.

LBBW Balance CR 75

Vermögensaufstellung zum 30. April 2019.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.04.2019	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)	
Wertpapier-Investmentanteile								414.934.963,74	98,31	
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								31.864.079,28	7,55	
EUR								31.864.079,28	7,55	
LU0368601893	Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)	ANT		38.400	0	35.000	EUR 183,550	7.048.320,00	1,67	
LU0052859252	DekaLuxTeam-Aktien Asien Inhaber-Anteile CF	ANT		11.000	0	0	EUR 760,280	8.363.080,00	1,98	
LU0230155797	Deka-Renten konservativ Inhaber-Anteile	ANT		337.768	559.169	1.112.401	EUR 48,710	16.452.679,28	3,90	
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								383.070.884,46	90,76	
EUR								279.015.699,16	66,11	
LU1907153701	AGIF-All.Merger Arbitrage Str. Inhaber Anteile W14	ANT		7.600	7.600	0	EUR 1.004,190	7.631.844,00	1,81	
LU0368230206	BGF - Euro-Markets Fund Actions Nominatives I2	ANT		485.000	485.000	0	EUR 32,120	15.578.200,00	3,69	
IE0009458997	D-A-CH Portfolio (Ireland) plc Reg.Shares A	ANT		241.053	47.553	0	EUR 53,510	12.898.746,03	3,06	
DE0008490962	DWS Deutschland Inhaber-Anteile LC	ANT		37.092	4.700	36.000	EUR 226,070	8.385.388,44	1,99	
LU0961411492	Falcon-12-Fal.Insu.Lin.Strat. Namens-Anteile T	ANT		57.378	57.378	0	EUR 104,900	6.018.952,20	1,43	
LU1676113621	Investec Gl.St.-European Equi. Actions Nom. J Acc.	ANT		613.387	613.387	0	EUR 20,430	12.531.496,41	2,97	
DE000A0F5UG3	iSh.DJ Euroz.Sust.Scr.U.ETF DE Inhaber-Anteile	ANT		1.795.776	1.795.776	0	EUR 13,164	23.639.595,26	5,60	
IE00B5BMR087	iShs VII-Core S&P 500 U.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT		125.510	57.110	10.500	EUR 258,740	32.474.457,40	7,68	
IE00BYZK4883	iShsIV-Digitalisation U.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT		2.049.500	1.352.000	75.000	EUR 6,253	12.815.523,50	3,04	
LU0011889846	Jan.Hend.Hor.-JHH Euroland Actions Nom. A2 (Acc.)	ANT		304.665	15.000	0	EUR 48,290	14.712.272,85	3,49	
LU0862449690	JPMorgan-Emerg.Mkts Divid.Fd AN.JPM-Em.Mk.Dv.A(ac)	ANT		112.949	112.949	0	EUR 103,480	11.687.962,52	2,77	
DE0009780411	LBBW Dividenden Strat.Euroland Inhaber-Anteile R	ANT		364.000	68.000	0	EUR 44,410	16.165.240,00	3,83	
DE0009771964	LBBW Exportstrat. Deutschland Inhaber-Anteile	ANT		286.968	82.895	0	EUR 74,230	21.301.634,64	5,05	
DE000A0NAUG6	LBBW Rohstoffe 1 Inhaber-Anteile R	ANT		195.293	25.000	185.707	EUR 31,580	6.167.352,94	1,46	
LU0951570844	Schroder GAIA-Schr.GAIA Cat Bd Reg.Acc.Shs F Hed.	ANT		5.278	5.278	0	EUR 1.133,840	5.984.407,52	1,42	
LU1864952335	Threadneedle L-Euro. Sm. Comp. Act. Nom. 1E Acc.	ANT		1.245.774	1.245.774	0	EUR 11,190	13.940.208,93	3,30	
LU0629460089	UBS ETF-U.E.-MSCI USA S.R.U.E. Namens-Ant. A-dis	ANT		223.800	56.100	16.800	EUR 106,100	23.745.180,00	5,62	
LU0329631708	Varioptrn-MIV Glob.Medtech Fd Actions Nom. I2	ANT		8.464	8.464	0	EUR 1.946,180	16.472.467,52	3,90	
LU0274211217	Xtrackers Euro Stoxx 50 Inhaber-Anteile 1D	ANT		463.700	463.700	0	EUR 36,370	16.864.769,00	4,00	
USD								104.055.185,30	24,65	
LU0788520384	AGIF-Allianz Best Sty. US Eq. Inhaber Anteile WT	ANT		8.425	0	1.000	USD 2.290,250	17.248.787,60	4,09	
LU0862795688	FAST - Asia Fund Namens-Anteile Y Acc.	ANT		52.054	0	0	USD 170,100	7.915.241,94	1,88	
LU0936576080	Fidelity Fds-China Focus Fund Reg.Shs Y Dis.	ANT		447.000	447.000	0	USD 16,690	6.669.136,91	1,58	
LU0107852435	GAM Multibd-Local Emerging Bd Actions au Porteur C	ANT		13.785	30.201	16.416	USD 326,830	4.027.489,88	0,95	
LU0112497283	Pictet - Biotech Namens-Anteile I	ANT		7.850	0	0	USD 798,640	5.604.365,98	1,33	
IE00B42Z4531	Polar Cap.Fd.-Biotechnology Fd Reg.Shares I	ANT		296.000	0	20.000	USD 24,410	6.458.999,69	1,53	
LU1048316647	UBS-ETF-BI.Bar.US Liq.Co.U.ETF Inh.-Anteile A Dis.	ANT		603.121	603.121	0	USD 16,528	8.910.814,22	2,11	
IE00B3VVM84	Vanguard FTSE Em.Markets U.ETF Reg.Shares Dis.	ANT		241.278	520.654	279.376	USD 59,150	12.757.872,17	3,02	
IE00B3XXR09	Vanguard S&P 500 UCITS ETF Reg.Shares Dis.	ANT		691.041	717.041	26.000	USD 55,788	34.462.476,91	8,16	
Summe Wertpapiervermögen								EUR	414.934.963,74	98,31
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds										
Bankguthaben										
EUR-Guthaben bei der Verwahrstelle										
DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.	EUR			5.393.220,11			% 100,000	5.393.220,11	1,28	
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen										
DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.	JPY			4.424.016,00			% 100,000	35.507,17	0,01	
DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.	USD			1.949.334,69			% 100,000	1.742.577,83	0,41	
Summe der Bankguthaben								EUR	7.171.305,11	1,70
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds								EUR	7.171.305,11	1,70
Sonstige Vermögensgegenstände										
Forderungen aus Anteilschneidgeschäften	EUR			191.163,32				191.163,32	0,05	
Forderungen aus Bestandsprovisionen	EUR			262.238,88				262.238,88	0,06	
Forderungen aus Fondsausschüttungen	EUR			24.451,96				24.451,96	0,01	

LBBW Balance CR 75

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.04.2019	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge Im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Summe der sonstigen Vermögensgegenstände							EUR	477.854,16	0,12
Sonstige Verbindlichkeiten									
	Verwahrstellenvergütung		EUR	-30.015,39				-30.015,39	-0,01
	Verwaltungsvergütung		EUR	-395.247,65				-395.247,65	-0,09
	Taxe d'Abonnement		EUR	-10.146,94				-10.146,94	0,00
	Verbindlichkeiten aus Anteilschneidgeschäften		EUR	-113.776,86				-113.776,86	-0,03
Summe der sonstigen Verbindlichkeiten							EUR	-549.186,84	-0,13
Fondsvermögen									
Umlaufende Anteile							EUR	422.034.936,17	100,00
Anteilwert							STK	7.407.033,000	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)							EUR	56,98	
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)									98,31
									0,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In-/ ausländische Wertpapier-Investmentanteile per: 29.04.2019

Alle anderen Vermögenswerte per: 30.04.2019

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.04.2019

Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,11865	= 1 Euro (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	124,59500	= 1 Euro (EUR)

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.

Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
EUR				
DE0001102457	0,2500 % Bundesrep.Deutschland Anl. 18/28	EUR	12.529.751	12.529.751
Wertpapier-Investmentanteile				
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
DE000ETFLO11	Deka DAX UCITS ETF Inhaber-Anteile	ANT	0	43.500
DE000DK2J6R7	Deka-RentenStrategie Global Inhaber-Anteile PB	ANT	0	83.330
LU1138302986	Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I	ANT	0	57.000
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU0836079631	AGIF-All.Merger Arbitrage Str. Inhaber Anteile I	ANT	0	7.650
IE00BD008T51	AXA Rosenb.Eq.A.Tr.-US E.I.E.A Reg.Acc.Shs A Hed.	ANT	0	1.090.000
LU0093502762	BGF - Euro-Markets Fund Act. Nom. Cl.A 2	ANT	15.000	503.000
LU0438336421	BlackRock Str.F-Fxd Inc.Str.Fd Act. Nom. D	ANT	0	66.000
LU0122612848	Fr.Temp.Inv.Fds-F.Europ.Grwth Namens-Ant. A (acc.)	ANT	0	711.000
LU0386383433	Investec Gl.St.-European Equi. Act. Nom. I Acc.	ANT	0	410.000
IE00BYZK4552	iShsIV-Automation&Robot.U.ETF Reg.Shares	ANT	150.000	2.033.000
LU0853555893	Jupiter Global Fd-J.Dynamic Bd Namens-Ant.I acc.	ANT	30.000	653.065
LU0219424305	MFS Mer.-Europ. Small.Cos Fd Bearer Shares Cl.I1	ANT	0	26.674
LU0835722215	RAM(L)SYST.FD.-Emerg.Mkts.Equ. Inhaber-Anteile LP	ANT	1.000	55.927
GB0002771383	Threadn.Inv.Fds-Euro.Sm.Cos Fd Namens-Ant. R Acc	ANT	131.043	1.400.043
USD				
LU0683600562	AB SICAV I-Select US Equ.Ptf. Actions Nom. A Acc.	ANT	0	621.569
IE0033609615	AXA Rosenb.Eq.A.Tr.-US E.I.E.A Reg.Shares Cl.A	ANT	595.000	595.000
LU0650957938	FAST - Emerging Markets Fund Namens-Anteile A	ANT	5.000	86.826
IE00B8H6X308	Hermes IF-H.Asia Ex-Jap.Equ.Fd Reg.Shs F Acc.	ANT	0	2.575.938

LBBW Balance CR 75

Entwicklung des Fondsvermögens

Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres		EUR 408.341.305,84
Mittelzuflüsse	20.722.619,98	
Mittelrückflüsse	-16.913.723,01	
Mittelzuflüsse /-rückflüsse (netto)		3.808.896,97
Ertragsausschüttung		-2.570.575,70
Ertragsausgleich		-97.325,01
Ordentlicher Aufwandsüberschuss		-2.244.689,15
Netto realisiertes Ergebnis (inkl. Ertragsausgleich)*)		29.154.459,49
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses*)		-14.357.136,27
Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		422.034.936,17

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufs am Beginn des Geschäftsjahres	7.339.053,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	375.279,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	307.299,000
Anzahl des Anteilumlaufs am Ende des Geschäftsjahres	7.407.033,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert	Anteilumlauf
	EUR	EUR	Stück
2016	374.005.914,53	50,62	7.388.132,000
2017	410.345.294,61	55,95	7.333.907,000
2018	408.341.305,84	55,64	7.339.053,000
2019	422.034.936,17	56,98	7.407.033,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

LBBW Balance CR 75

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.05.2018 bis 30.04.2019 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
Erträge	
Wertpapierzinsen	20.932,22
Zinsen aus Liquiditätsanlagen	-13.146,87
davon aus negativen Einlagezinsen	-32.139,66
davon aus positiven Einlagezinsen	18.992,79
Erträge aus Investmentanteilen	2.776.267,60
Bestandsprovisionen	1.064.556,45
Ordentlicher Ertragsausgleich	-1.709,38
Erträge insgesamt	3.846.900,02
Aufwendungen	
Verwaltungsvergütung	4.382.763,29
Verwahrstellenvergütung**)	332.830,29
Vertriebsprovision	1.211.396,29
Taxe d'Abonnement	115.824,51
Zinsen aus Kreditaufnahmen	11.434,86
Sonstige Aufwendungen***)	32.614,84
davon aus EMIR-Kosten	81,90
Ordentlicher Aufwandsausgleich	4.725,09
Aufwendungen insgesamt	6.091.589,17
Ordentlicher Aufwandsüberschuss	-2.244.689,15
Netto realisiertes Ergebnis*)	29.050.700,01
Außerordentlicher Ertragsausgleich	103.759,48
Netto realisiertes Ergebnis (inkl. Ertragsausgleich)	29.154.459,49
Ertragsüberschuss	26.909.770,34
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses*)	-14.357.136,27
Ergebnis des Geschäftsjahres	12.552.634,07

Gemäß Art. 15 Grundreglement in Verbindung mit Art. 6 Sonderreglement beträgt die Ausschüttung EUR 0,35 je Anteil und wird per 14. Juni 2019 mit Beschlussfassung vom 3. Juni 2019 vorgenommen.

Die vorgenannten Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote/ laufende Kosten (Ongoing Charges)) 2,05%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile ("Zielfonds") hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 94.893,10 EUR
- davon aus EMIR-Kosten: 999,96 EUR

*) Ergebnis-Zusammensetzung:
Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Devisentermin- und Finanztermingeschäften
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier- und Finanztermingeschäften

**) In diesem Betrag enthalten ist die seit 1. April 2007 zu entrichtende gesetzliche Mehrwertsteuer i.H.v. 14% auf 20% der Verwahrstellenvergütung.

***) In dieser Position enthalten sind im Wesentlichen Veröffentlichungskosten.

LBBW Balance CR 75

Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Verwaltungsgesellschaft den **relativen Value at Risk-Ansatz** im Sinne des CSSF-Rundschreibens 11/512 an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zusammensetzung des Referenzportfolios:

41,25% STOXX® Europe 50, 25,75% S&P 500 PI \$, 25% JPM EMU Gov 5-7, 8% TOPIX (t)

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	86,54%
maximale Auslastung:	170,35%
durchschnittliche Auslastung:	124,89%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 1.5.2018 bis 30.4.2019 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Die Verwaltungsgesellschaft berechnet die Hebelwirkung in Übereinstimmung mit der Pressemitteilung 12/29 der CSSF v. 31.07.2012 sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,0	1,0

Verwaltungsvergütung der in dem Teilfonds gehaltenen Investmentanteile per 30.04.2019, die den Zielfonds in der Berichtsperiode berechnet wurde.

	Verwaltungsvergütung in % p.a. per 30.04.2019
AGIF-All.Merger Arbitrage Str. Inhaber Anteile W14	0,19
AGIF-Allianz Best Sty. US Eq. Inhaber Anteile WT	0,50
BGF - Euro-Markets Fund Actions Nominatives I2	0,75
D-A-CH Portfolio (Ireland) plc Reg.Shares A	0,60
DWS Deutschland Inhaber-Anteile LC	1,40
Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)	0,45
Deka-Renten konservativ Inhaber-Anteile	0,18
DekaLuxTeam-Aktien Asien Inhaber-Anteile CF	1,25
FAST - Asia Fund Namens-Anteile Y Acc.	1,00
Falcon-12-Fal.Insu.Lin.Strat. Namens-Anteile T	1,00
Fidelity Fds-China Focus Fund Reg.Shs Y Dis.	0,80
GAM Multibd-Local Emerging Bd Actions au Porteur C	0,70
Investec GI.St.-European Equi. Actions Nom. J Acc.	0,75
JPMorgan-Emerg.Mkts Divid.Fd AN.JPM-Em.Mk.Dv.A(ac)	1,50
Jan.Hend.Hor.-JHH Euroland Actions Nom. A2 (Acc.)	1,20
LBBW Dividenden Strat.Euroland Inhaber-Anteile R	1,50
LBBW Exportstrat. Deutschland Inhaber-Anteile	1,50
LBBW Rohstoffe 1 Inhaber-Anteile R	1,50
Pictet - Biotech Namens-Anteile I	0,80
Polar Cap.Fd.-Biotechnology Fd Reg.Shares I	1,00
Schroder GAIA-Schr.GAIA Cat Bd Reg.Acc.Shs F Hed.	1,50
Threadneedle L-Euro. Sm. Comp. Act. Nom. 1E Acc.	1,50
UBS ETF-U.E.-MSCI USA S.R.U.E. Namens-Ant. A-dis	0,33
UBS-ETF-BI.Bar.US Liq.Co.U.ETF Inh.-Anteile A Dis.	0,18
Vanguard FTSE Em.Markets U.ETF Reg.Shares Dis.	0,25
Vanguard S&P 500 UCITS ETF Reg.Shares Dis.	0,07
Varioptnr-MIV Glob.Medtech Fd Actions Nom. I2	0,80
Xtrackers Euro Stoxx 50 Inhaber-Anteile 1D	0,01
iSh.DJ Euroz.Sust.Scr.U.ETF DE Inhaber-Anteile	0,42
iShs VII-Core S&P 500 U.ETF Reg.Shares (Acc)	0,07
iShsIV-Digitalisation U.ETF Reg.Shares (Acc)	0,40

Ausgabeaufschläge bzw. Rücknahmeaufschläge für den Erwerb bzw. die Rückgabe von Investmentanteilen an anderen OGA wurden dem Teilfonds im Berichtszeitraum nicht berechnet.

Fondszusammensetzung.

	LBBW Balance CR 20 in EUR	LBBW Balance CR 40 in EUR	LBBW Balance CR 75 in EUR	Gesamt in EUR
Vermögensaufstellung				
Wertpapiervermögen	1.138.753.220,58	729.020.940,39	414.934.963,74	2.282.709.124,71
Derivate	-387.000,00	-256.720,00	0,00	-643.720,00
Bankguthaben/Geldmarktfonds	6.229.767,84	5.214.888,84	7.171.305,11	18.615.961,79
Sonstige Vermögensgegenstände	2.478.386,05	1.546.288,52	477.854,16	4.502.528,73
Sonstige Verbindlichkeiten	-1.404.336,65	-1.095.973,89	-549.186,84	-3.049.497,38
Fondsvermögen	1.145.670.037,82	734.429.423,86	422.034.936,17	2.302.134.397,85
Ertrags- und Aufwandsrechnung				
Erträge				
Erträge aus Investmentanteilen	9.133.360,57	4.900.215,28	2.776.267,60	16.809.843,45
Wertpapierzinsen	286.513,33	183.953,54	20.932,22	491.399,09
Bestandsprovisionen	2.476.477,42	1.633.401,80	1.064.556,45	5.174.435,67
Zinsen aus Liquiditätsanlagen	-46.983,07	-32.858,01	-13.146,87	-92.987,95
Ordentlicher Ertragsausgleich	-173.276,48	19.759,80	-1.709,38	-155.226,06
Erträge insgesamt	11.676.091,77	6.704.472,41	3.846.900,02	22.227.464,20
Aufwendungen				
Verwaltungsvergütung	10.026.500,07	6.957.634,07	4.382.763,29	21.366.897,43
Vertriebsprovision	1.138.563,55	1.414.898,60	1.211.396,29	3.764.858,44
Verwahrstellenvergütung	934.469,87	582.282,98	332.830,29	1.849.583,14
Taxe d'Abonnement	264.629,99	174.713,08	115.824,51	555.167,58
Zinsen aus Kreditaufnahmen	22.697,99	20.014,09	11.434,86	54.146,94
Sonstige Aufwendungen	91.153,32	64.945,75	32.614,84	188.713,91
Ordentlicher Aufwandsausgleich	-204.470,68	50.290,84	4.725,09	-149.454,75
Aufwendungen insgesamt	12.273.544,11	9.264.779,41	6.091.589,17	27.629.912,69
Ordentlicher Aufwandsüberschuss	-597.452,34	-2.560.307,00	-2.244.689,15	-5.402.448,49
Netto realisiertes Ergebnis	22.458.091,53	27.095.230,84	29.050.700,01	78.604.022,38
Außerordentlicher Ertragsausgleich	-358.540,99	383.194,61	103.759,48	128.413,10
Netto realisiertes Ergebnis (inkl. Ertragsausgleich)	22.099.550,54	27.478.425,45	29.154.459,49	78.732.435,48
Ertragsüberschuss	21.502.098,20	24.918.118,45	26.909.770,34	73.329.986,99
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses	-6.999.210,21	-10.930.047,60	-14.357.136,27	-32.286.394,08
Ergebnis des Geschäftsjahres	14.502.887,99	13.988.070,85	12.552.634,07	41.043.592,91
Entwicklung des Fondsvermögens				
Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres	1.161.180.323,27	702.821.961,48	408.341.305,84	2.272.343.590,59
Mittelzuflüsse	58.431.588,62	62.486.852,63	20.722.619,98	141.641.061,23
Mittelrückflüsse	-80.747.472,45	-39.776.038,17	-16.913.723,01	-137.437.233,63
Mittelzuflüsse / -rückflüsse (netto)	-22.315.883,83	22.710.814,46	3.808.896,97	4.203.827,60
Ertragsausschüttung	-8.024.636,40	-4.738.759,36	-2.570.575,70	-15.333.971,46
Ertragsausgleich	327.346,79	-352.663,57	-97.325,01	-122.641,79
Ordentlicher Aufwandsüberschuss	-597.452,34	-2.560.307,00	-2.244.689,15	-5.402.448,49
Netto realisiertes Ergebnis (inkl. Ertragsausgleich)	22.099.550,54	27.478.425,45	29.154.459,49	78.732.435,48
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses	-6.999.210,21	-10.930.047,60	-14.357.136,27	-32.286.394,08
Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	1.145.670.037,82	734.429.423,86	422.034.936,17	2.302.134.397,85

Anhang.

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen / Investmentanteile

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzvolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte, z. B. Broker-Quotes, zugrunde gelegt, welche sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben. Investmentanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Kurs bewertet.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Verzinsliche Wertpapiere, rentenähnliche Genussscheine, Zertifikate und Schuldscheindarlehen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mittels externer Modellkurse, z. B. Broker-Quotes, bewertet. In begründeten Ausnahmefällen werden interne Modellkurse verwendet, die auf einer anerkannten und geeigneten Methodik beruhen.

Bankguthaben

Der Wert von Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, Bardividenden und Zinsansprüchen entspricht grundsätzlich dem jeweiligen nominalen Betrag.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Die Bewertung von Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z. B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z. B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Fondsvermögen für die Tätigkeit als Verwaltungsgesellschaft in Bezug auf die Hauptverwaltung und die Anlagenverwaltung ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10% des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für

- die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie
- Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Die Verwahrstelle hat gegen das Fondsvermögen Anspruch auf die folgenden mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare:

- a) ein Entgelt für die Tätigkeit als Verwahrstelle, das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des Fonds während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist;

b) Bearbeitungsgebühren für jede Transaktion für Rechnung des Fonds in Höhe der in Luxemburg banküblichen Gebühren;

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d’abonnement“, derzeit 0,05% p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d’abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszuführen.

Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Fondsvermögen des jeweiligen Fonds eine Vergütung zugunsten der Vertriebsstellen („Vertriebsprovision“), die anteilig monatlich nachträglich auf das Netto-Fondsvermögen zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Tabelle.

LBBW Balance				
	Verwaltungsvergütung	Vertriebsprovision	Verwahrstellenvergütung	Ertragsverwendung
LBBW Balance CR20	bis zu 1,20% p.a., derzeit 0,88% p.a.	bis zu 1,60% p.a., derzeit 0,10% p.a.	bis zu 0,10 p.a., derzeit 0,08% p.a.	Ausschüttung
LBBW Balance CR40	bis zu 1,20% p.a., derzeit 0,98% p.a.	bis zu 1,60% p.a., derzeit 0,20% p.a.	bis zu 0,10 p.a., derzeit 0,08% p.a.	Ausschüttung
LBBW Balance CR75	bis zu 1,20% p.a., derzeit 1,08% p.a.	bis zu 1,60% p.a., derzeit 0,30% p.a.	bis zu 0,10 p.a., derzeit 0,08% p.a.	Ausschüttung

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die International Fund Management S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der International Fund Management S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeiter und den Vorstand der International Fund Management S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der International Fund Management S.A. nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der International Fund Management S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 5a KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der International Fund Management S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeiters werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitern, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitern (zusammen als „risikorelevante Mitarbeiter“) unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeiter ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitern unterhalb der Vorstandsebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeiter, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR

nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2018 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der International Fund Management S.A. war im Geschäftsjahr 2018 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Im Zuge der Umsetzung regulatorischer Neuerungen innerhalb der Deko-Gruppe wurden an dem Vergütungssystem der International Fund Management S.A. im Geschäftsjahr 2018 punktuell Änderungen vorgenommen.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der International Fund Management S.A.* gezahlten Mitarbeitervergütung	< 150.000 EUR
davon feste Vergütung	< 100.000 EUR
davon variable Vergütung	< 50.000 EUR
Zahl der Mitarbeiter der KVG	1
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der International Fund Management S.A.* gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen**	0,00 EUR
davon Vorstand	0,00 EUR
davon weitere Risktaker	0,00 EUR
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion	0,00 EUR
davon Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Vorstand und Risktaker	0,00 EUR

* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deko-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt
 ** weitere Risktaker: alle sonstigen Risktaker, die nicht Vorstand oder Risktaker mit Kontrollfunktionen sind.
 Mitarbeiter in Kontrollfunktionen: Mitarbeiter in Kontrollfunktionen, die als Risktaker identifiziert wurden oder sich auf derselben Einkommensstufe wie Risktaker oder Vorstand befinden

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deko Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	15.107.663,21 EUR
davon feste Vergütung	12.613.394,93 EUR
davon variable Vergütung	2.494.268,28 EUR
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	171

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE.

An die Anteilhaber des
LBBW Balance

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss des LBBW Balance und seiner jeweiligen Teilfonds („der Fonds“), bestehend aus der Vermögensaufstellung, der Aufstellung des Wertpapierbestands und der sonstigen Vermögenswerte zum 30. April 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie dem Anhang, mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Fonds und seiner jeweiligen Teilfonds zum 30. April 2019 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäss diesem Gesetz und diesen Standards wird im Abschnitt „Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen International Ethics Standards Board for Accountants' Code of Ethics for Professional Accountants („IESBA Code“) zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung der Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss

Die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die die Geschäftsführung als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich, für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds und seiner jeweiligen Teilfonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt den Fonds oder einzelne seiner Teilfonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschlussstellungsprozesses.

Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „Réviseur d'Entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.

- Beurteilen wir die Angemessenheit der von der Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Anhangsangaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds oder einzelner seiner Teilfonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet im Bericht des „Réviseur d'Entreprises agréé“ auf die dazugehörigen Anhangsangaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „Réviseur d'Entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds oder einzelne seiner Teilfonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses, einschliesslich der Anhangsangaben, und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschliesslich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 25. Juli 2019

KPMG Luxembourg, Société coopérative

Cabinet de révision agréé
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Petra Schreiner

Besteuerung der Erträge.

Der Fonds ist als Zweckvermögen grundsätzlich von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit. Er ist jedoch partiell körperschaftsteuerpflichtig mit seinen inländischen Beteiligungseinnahmen und sonstigen inländischen Einkünften im Sinne der beschränkten Einkommensteuerpflicht mit Ausnahme von Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen an Kapitalgesellschaften. Der Steuersatz beträgt 15 Prozent. Soweit die steuerpflichtigen Einkünfte im Wege des Kapitalertragsteuerabzugs erhoben werden, umfasst der Steuersatz von 15 Prozent bereits den Solidaritätszuschlag.

Die Investorserträge werden jedoch beim Privatanleger als Einkünfte aus Kapitalvermögen der Einkommensteuer unterworfen, soweit diese zusammen mit sonstigen Kapitalerträgen den Sparer-Pauschbetrag von jährlich 801,- Euro (für Alleinstehende oder getrennt veranlagte Ehegatten) bzw. 1.602,- Euro (für zusammen veranlagte Ehegatten) übersteigen.

Einkünfte aus Kapitalvermögen unterliegen grundsätzlich einem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer). Zu den Einkünften aus Kapitalvermögen gehören auch die Erträge aus Investmentfonds (Investmenterträge), d.h. die Ausschüttungen des Fonds, die Vorabpauschalen und die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile.

Der Steuerabzug hat für den Privatanleger grundsätzlich Abgeltungswirkung (sog. Abgeltungsteuer), sodass die Einkünfte aus Kapitalvermögen regelmäßig nicht in der Einkommensteuererklärung anzugeben sind. Bei der Vornahme des Steuerabzugs werden durch die depotführende Stelle grundsätzlich bereits Verlustverrechnungen vorgenommen und aus der Direktanlage stammende ausländische Quellensteuern angerechnet.

Der Steuerabzug hat u.a. aber dann keine Abgeltungswirkung, wenn der persönliche Steuersatz geringer ist als der Abgeltungssatz von 25 Prozent. In diesem Fall können die Einkünfte aus Kapitalvermögen in der Einkommensteuererklärung angegeben werden. Das Finanzamt setzt dann den niedrigeren persönlichen Steuersatz an und rechnet auf die persönliche Steuerschuld den vorgenommenen Steuerabzug an (sog. Günstigerprüfung).

Sofern Einkünfte aus Kapitalvermögen keinem Steuerabzug unterliegen haben (weil z.B. ein Gewinn aus der Veräußerung von Fondsanteilen in einem ausländischen Depot erzielt wird), sind diese in der Steuererklärung anzugeben. Im Rahmen der Veranlagung unterliegen die Einkünfte aus Kapitalvermögen dann ebenfalls dem Abgeltungssatz von 25 Prozent oder dem niedrigeren persönlichen Steuersatz.

Sofern sich die Anteile im Betriebsvermögen befinden, werden die Erträge als Betriebseinnahmen steuerlich erfasst.

Anteile im Privatvermögen (Steuerinländer)

Ausschüttungen

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen.

Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer Bescheinigung für Personen, die voraussichtlich nicht zur Einkommensteuer veranlagt werden (sogenannte Nichtveranlagungsbescheinigung, nachfolgend „NV-Bescheinigung“).

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem festgelegten Ausschüttungstermin ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall erhält der Anleger die gesamte Ausschüttung ungekürzt gutgeschrieben.

Vorabpauschalen

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 15 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen. Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer NV-Bescheinigung.

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem Zuflusszeitpunkt ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall wird keine Steuer abgeführt. Andernfalls hat der Anleger der inländischen depotführenden Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer zur Verfügung zu stellen. Zu diesem Zweck darf die depotführende Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer von einem bei ihr unterhaltenen und auf den Namen des Anlegers lautenden Konto ohne Einwilligung des Anlegers einziehen. Soweit der Anleger nicht vor Zufluss der Vorabpauschale widerspricht, darf die depotführende Stelle insoweit den Betrag der abzuführenden Steuer von einem auf den Namen des Anlegers lautenden Konto einziehen, wie ein mit dem Anleger vereinbarter Kontokorrentkredit für dieses Konto nicht in Anspruch genommen wurde. Soweit der Anleger seiner Verpflichtung, den Betrag der abzuführenden Steuer der inländischen depotführenden Stelle zur Verfügung zu stellen, nicht nachkommt, hat die depotführende Stelle dies dem für sie zuständigen Finanzamt anzuzeigen. Der Anleger muss in diesem Fall die Vorabpauschale insoweit in seiner Einkommensteuererklärung angeben.

Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene

Werden Anteile an dem Fonds nach dem 31. Dezember 2017 veräußert, unterliegt der Veräußerungsgewinn dem Abgeltungssatz von 25 Prozent. Dies gilt sowohl für Anteile, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, als auch für nach dem 31. Dezember 2017 erworbene Anteile. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei.

Bei Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, ist zu beachten, dass im Zeitpunkt der tatsächlichen Veräußerung auch die Gewinne aus der zum 31. Dezember 2017 erfolgten fiktiven Veräußerung zu versteuern sind, falls die Anteile tatsächlich nach dem 31. Dezember 2008 erworben worden sind.

Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden, nimmt die depotführende Stelle den Steuerabzug unter Berücksichtigung etwaiger Teilfreistellungen vor. Der Steuerabzug von

25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer) kann durch die Vorlage eines ausreichenden Freistellungsauftrags bzw. einer NV-Bescheinigung vermieden werden. Werden solche Anteile von einem Privatanleger mit Verlust veräußert, dann ist der Verlust mit anderen positiven Einkünften aus Kapitalvermögen verrechenbar. Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden und bei derselben depotführenden Stelle im selben Kalenderjahr positive Einkünfte aus Kapitalvermögen erzielt wurden, nimmt die depotführende Stelle die Verlustverrechnung vor.

Bei einer Veräußerung der vor dem 1. Januar 2009 erworbenen Fondsanteile nach dem 31. Dezember 2017 ist der Gewinn, der nach dem 31. Dezember 2017 entsteht, bei Privatanlegern grundsätzlich bis zu einem Betrag von 100.000 Euro steuerfrei. Dieser Freibetrag kann nur in Anspruch genommen werden, wenn diese Gewinne gegenüber dem für den Anleger zuständigen Finanzamt erklärt werden.

Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

Anteile im Betriebsvermögen (Steuerinländer)

Erstattung der Körperschaftsteuer des Fonds

Ist der Anleger eine inländische Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse, die nach der Satzung, dem Stiftungsgeschäft oder der sonstigen Verfassung und nach der tatsächlichen Geschäftsführung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dient oder eine Stiftung des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken dient, oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar kirchlichen Zwecken dient, dann erhält er auf Antrag vom Fonds die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer anteilig für seine Besitzzeit erstattet; dies gilt nicht, wenn die Anteile in einem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gehalten werden. Dasselbe gilt für vergleichbare ausländische Anleger mit Sitz und Geschäftsleitung in einem Amts- und Beitreibungshilfe leistenden ausländischen Staat. Die Erstattung setzt voraus, dass der Anleger seit mindestens drei Monaten vor dem Zufluss der körperschaftsteuerpflichtigen Erträge des Fonds zivilrechtlicher und wirtschaftlicher Eigentümer der Anteile ist, ohne dass eine Verpflichtung zur Übertragung der Anteile auf eine andere Person besteht. Ferner setzt die Erstattung im Hinblick auf die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer auf deutsche Dividenden und Erträge aus deutschen eigenkapitalähnlichen Genussrechten im Wesentlichen voraus, dass deutsche Aktien und deutsche eigenkapitalähnliche Genussrechte vom Fonds als wirtschaftlichem Eigentümer ununterbrochen 45 Tage innerhalb von 45 Tagen vor und nach dem Fälligkeitszeitpunkt der Kapitalerträge gehalten wurden und in diesen 45 Tagen ununterbrochen Mindestwertänderungsrisiken i.H.v. 70 Prozent bestanden.

Dem Antrag sind Nachweise über die Steuerbefreiung und ein von der depotführenden Stelle ausgestellter Investmentanteil-Bestandsnachweis beizufügen. Der Investmentanteil-Bestandsnachweis ist eine nach amtlichem Muster erstellte Bescheinigung über den Umfang der durchgehend während des Kalenderjahres vom Anleger gehaltenen Anteile sowie den Zeitpunkt und Umfang des Erwerbs und der Veräußerung von Anteilen während des Kalenderjahres.

Aufgrund der hohen Komplexität der Regelung erscheint die Hinzuziehung eines steuerlichen Beraters sinnvoll.

Ausschüttungen

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich einkommen- bzw. körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

Vorabpauschalen

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich einkommen- bzw. körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen

Mischfonds erfüllt, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene

Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen grundsätzlich der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer. Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen i.d.R. keinem Steuerabzug.

Negative steuerliche Erträge

Eine direkte Zurechnung der negativen steuerlichen Erträge auf den Anleger ist nicht möglich.

Abwicklungsbesteuerung

Während der Abwicklung des Fonds gelten Ausschüttungen nur insoweit als Ertrag, wie in ihnen der Wertzuwachs eines Kalenderjahres enthalten ist.

Steuerausländer

Verwahrt ein Steuerausländer die Fondsanteile im Depot bei einer inländischen depotführenden Stelle, wird vom Steuerabzug auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinne aus der Veräußerung der Anteile Abstand genommen, sofern er seine steuerliche Ausländereigenschaft nachweist. Sofern die Ausländereigenschaft der depotführenden Stelle nicht bekannt bzw. nicht rechtzeitig nachgewiesen wird, ist der ausländische Anleger gezwungen, die Erstattung des Steuerabzugs entsprechend der Abgabenordnung (§ 37 Abs. 2 AO) zu beantragen. Zuständig ist das für die depotführende Stelle zuständige Finanzamt.

Solidaritätszuschlag

Auf den auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinnen aus der Veräußerung von Anteilen abzuführenden Steuerabzug ist ein Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5 Prozent zu erheben. Der Solidaritätszuschlag ist bei der Einkommensteuer und Körperschaftsteuer anrechenbar.

Kirchensteuer

Soweit die Einkommensteuer bereits von einer inländischen depotführenden Stelle (Abzugsverpflichteter) durch den Steuerabzug erhoben wird, wird die darauf entfallende Kirchensteuer nach dem Kirchensteuersatz der Religionsgemeinschaft, der der Kirchensteuerpflichtige angehört, regelmäßig als Zuschlag zum Steuerabzug erhoben. Die Abzugsfähigkeit der Kirchensteuer als Sonderausgabe wird bereits beim Steuerabzug mindernd berücksichtigt.

Ausländische Quellensteuer

Auf die ausländischen Erträge des Fonds wird teilweise in den Herkunftsländern Quellensteuer einbehalten. Diese Quellensteuer kann bei den Anlegern nicht steuermindernd berücksichtigt werden.

Folgen der Verschmelzung von Sondervermögen

In den Fällen der Verschmelzung eines inländischen Sondervermögens auf ein anderes inländisches Sondervermögen kommt es weder auf der Ebene der Anleger noch auf der Ebene der beteiligten Sondervermögen zu einer Aufdeckung von stillen Reserven, d.h. dieser Vorgang ist steuerneutral. Das Gleiche gilt für die Übertragung aller Vermögensgegenstände eines inländischen Sondervermögens auf eine inländische Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital oder ein Teilgesellschaftsvermögen einer inländischen Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital. Erhalten die Anleger des

übertragenden Sondervermögens eine im Verschmelzungsplan vorgesehene Barzahlung (§ 190 Abs. 2 Nr. 2 KAGB), ist diese wie eine Ausschüttung zu behandeln.

Automatischer Informationsaustausch in Steuersachen

Die Bedeutung des automatischen Austauschs von Informationen zur Bekämpfung von grenzüberschreitendem Steuerbetrug und grenzüberschreitender Steuerhinterziehung hat auf internationaler Ebene in den letzten Jahren stark zugenommen. Die OECD hat daher im Auftrag der G20 in 2014 einen globalen Standard für den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten in Steuersachen veröffentlicht (Common Reporting Standard, im Folgenden „CRS“). Der CRS wurde von mehr als 90 Staaten (teilnehmende Staaten) im Wege eines multilateralen Abkommens vereinbart. Außerdem wurde er Ende 2014 mit der Richtlinie 2014/107/EU des Rates vom 9. Dezember 2014 in die Richtlinie 2011/16/EU bezüglich der Verpflichtung zum automatischen Austausch von Informationen im Bereich der Besteuerung integriert. Die teilnehmenden Staaten (alle Mitgliedstaaten der EU sowie etliche Drittstaaten) wenden den CRS grundsätzlich ab 2016 mit Meldepflichten ab 2017 an. Lediglich einzelnen Staaten (z.B. Österreich und der Schweiz) wird es gestattet, den CRS ein Jahr später anzuwenden. Deutschland hat den CRS mit dem Finanzkonten-Informationsaustauschgesetz vom 21. Dezember 2015 in deutsches Recht umgesetzt und wendet diesen ab 2016 an.

Mit dem CRS werden meldende Finanzinstitute (im Wesentlichen Kreditinstitute) dazu verpflichtet, bestimmte Informationen über ihre Kunden einzuholen. Handelt es sich bei den Kunden (natürliche Personen oder Rechtsträger) um in anderen teilnehmenden Staaten ansässige meldepflichtige Personen (dazu zählen nicht z.B. börsennotierte Kapitalgesellschaften oder Finanzinstitute), werden deren Konten und Depots als meldepflichtige Konten eingestuft. Die meldenden Finanzinstitute werden dann für jedes meldepflichtige Konto bestimmte Informationen an ihre Heimatsteuerbehörde übermitteln. Diese übermitteln die Informationen dann an die Heimatsteuerbehörde des Kunden.

Bei den zu übermittelnden Informationen handelt es sich im Wesentlichen um die persönlichen Daten des meldepflichtigen Kunden (Name; Anschrift; Steueridentifikationsnummer;

Geburtsdatum und Geburtsort (bei natürlichen Personen); Ansässigkeitsstaat) sowie um Informationen zu den Konten und Depots (z.B. Kontonummer; Kontosaldo oder Kontowert; Gesamtbruttobetrag der Erträge wie Zinsen, Dividenden oder Ausschüttungen von Investmentfonds; Gesamtbruttoerlöse aus der Veräußerung oder Rückgabe von Finanzvermögen (einschließlich Fondsanteilen)).

Konkret betroffen sind folglich meldepflichtige Anleger, die ein Konto und/oder Depot bei einem Kreditinstitut unterhalten, das in einem teilnehmenden Staat ansässig ist. Daher werden deutsche Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an das Bundeszentralamt für Steuern melden, das die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet. Entsprechend werden Kreditinstitute in anderen teilnehmenden Staaten Informationen über Anleger, die in Deutschland ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an das Bundeszentralamt für Steuern weiterleitet. Zuletzt ist es denkbar, dass in anderen teilnehmenden Staaten ansässige Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in wiederum anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet.

Rechtliche Hinweise

Diese steuerlichen Hinweise sollen einen Überblick über die steuerlichen Folgen der Fondsanlage vermitteln. Sie können nicht alle steuerlichen Aspekte behandeln, die sich aus der individuellen Situation des Anlegers ergeben können. Interessierten Anlegern empfehlen wir, sich durch einen Angehörigen der steuerberatenden Berufe über die steuerlichen Folgen des Fondsinvestments beraten zu lassen.

Die steuerlichen Ausführungen basieren auf der derzeit bekannten Rechtslage. Es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, dass sich die steuerrechtliche Beurteilung durch Gesetzgebung, Rechtsprechung oder Erlasse der Finanzverwaltung nicht ändert. Solche Änderungen können auch rückwirkend eingeführt werden und die oben beschriebenen steuerrechtlichen Folgen nachteilig beeinflussen.

Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

Verwaltungsgesellschaft

International Fund Management S.A.
6, rue Lou Hemmer
1748 Luxembourg-Findel,
Luxemburg

Eigenmittel zum 31. Dezember 2018

gezeichnet und eingezahlt
haftend

EUR 2,5 Mio.
EUR 9,7 Mio.

Vorstand

Holger Hildebrandt
Vorstand der International Fund Management S.A., Luxemburg
und der
Deka International S.A., Luxemburg
Mitglied des Verwaltungsrates der
Deka Immobilien Luxembourg S.A., Luxemburg

Eugen Lehnertz
Vorstand der Deka International S.A., Luxemburg

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Holger Knüppe
Leiter Beteiligungen der DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main, Deutschland;
Mitglied des Aufsichtsrates der Deka International S.A.,
Luxemburg

Mitglied des Aufsichtsrates

Thomas Schneider
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka International S.A.,
Luxemburg;
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main, Deutschland

Unabhängiges Mitglied

Prof. Dr. Frank Schneider, Luxemburg

Verwahr- und Zahlstelle

DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.
6, rue Lou Hemmer
1748 Luxembourg-Findel,
Luxemburg

Verwaltungsagent in Luxemburg

Deka International S.A.
6, rue Lou Hemmer
1748 Luxembourg-Findel,
Luxemburg

Cabinet de révision agréé für den Fonds und die Verwaltungsgesellschaft

KPMG Luxembourg
Société coopérative
39, avenue John F. Kennedy
1855 Luxembourg,
Luxemburg

Zahl- und Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main
Deutschland

Stand: 30. April 2019

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und ggf.
Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.

Vertrieb durch
Landesbank Baden-Württemberg
Hauptsitze

Stuttgart

70144 Stuttgart
Am Hauptbahnhof 2
70173 Stuttgart
Telefon 07 11 1 27 - 0
Telefax 07 11 1 27 - 4 35 44
www.LBBW.de
kontakt@LBBW.de

Karlsruhe

76245 Karlsruhe
Ludwig-Erhard-Allee 4
76131 Karlsruhe
Telefon 07 21 1 42 - 0
Telefax 07 21 1 42 - 2 30 12
www.LBBW.de
kontakt@LBBW.de

Mannheim

Postfach 10 03 52
68003 Mannheim
Augustaanlage 33
68165 Mannheim
Telefon 06 21 4 28 - 0
Telefax 06 21 4 28 - 7 25 91
www.LBBW.de
kontakt@LBBW.de

Mainz

55098 Mainz
Große Bleiche 54-56
55116 Mainz
Telefon 06 131 64 - 3 78 00
Telefax 06 131 64 - 3 57 01
www.LBBW.de
kontakt@LBBW.de



**International
Fund Management**

International Fund Management S.A.

6, rue Lou Hemmer
1748 Luxembourg-Findel,
Postfach 5 04
2015 Luxembourg
Luxemburg
Telefon: (+3 52) 34 09 - 27 39
Telefax: (+3 52) 34 09 - 22 90